Ruderverband Schleswig-Holstein

Rudern – bei uns in guten Händen

Berichtsband

23. ordentliche
Mitgliederversammlung

am 12. März 2011
in Ratzeburg

Ruderverband Schleswig-Holstein

Rudern – bei uns in guten Händen

Einladung
zur 23. ordentlichen Mitgliederversammlung
des Ruderverbandes Schleswig-Holstein am
Samstag, 12. März 2011, um 14 Uhr
beim Ratzeburger Ruderclub e. V.

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.

Vorsitzender
Reinhart Grahn

Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg

Telefon 04541 840774
Fax 04541 840773
Mobil 0171 1222503

grahn@rish.de
www.rish.de

Liebe Vorsitzende unserer Verbandsvereine,
liebe Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,
liebe Kassenprüferinnen,
liebe Vorstandsmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,

herzlich lädt der Ruderverband Schleswig-Holstein e. V. ein zur 23. ordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag, 12. März 2011, um 14 Uhr in das Bootshaus des Ratzeburger Ruderclubs, Dr. Alfred-Block-Allee 5, 23909 Ratzeburg.

Sie finden weitere Informationen unter: www.rish.de/mitgliederversammlung2011

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte diesem Berichtsband.

Ihre Anträge für die Mitgliederversammlung senden Sie bitte bis zum Samstag, 26. Februar 2011 schriftlich mit Begründung an mich. In diesem Zusammenhang verweise ich auf § 8 (4) unserer Satzung. Diese ist ebenfalls im Berichtsband abgedruckt.

Bitte melden Sie Ihr Erscheinen mit dem Anmeldeformular an. Fügen Sie Ihrer Anmeldung bitte das ausgefüllte Stimmrechtsformular bei. Vielen Dank. Für Vertretungen von Stimmen bitte ich den § 8 (5) unserer Satzung zu beachten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Mit rudersportlichem Gruß

gez. Reinhart Grahn
Vorsitzender

Tagesordnung
zur Mitgliederversammlung

23. ordentliche Mitgliederversammlung
des Ruderverbands Schleswig-Holstein am
Samstag, 12. März 2011 um 14 Uhr
beim Ratzeburger Ruderclub
Dr. Alfred-Block-Allee 5, 23909 Ratzeburg

1. Eröffnung der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2009 in Schleswig *(siehe Seiten 46–48)*
7. Berichte des Vorstandes und Aussprache *(siehe Seiten 7–30)*
   - 7.1. Personal und Marketing
     - 7.1.1. Vorsitzender RVSH
     - 7.1.2. Frauen
     - 7.1.3. Lehre
     - 7.1.4. Öffentlichkeitsarbeit
   - 7.2. Leistungssport und Wettkampfwesen
     - 7.2.1. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
     - 7.2.2. Stellvertretender Vorsitzender SHRJ
     - 7.2.3. Lübecker Regatta-Verein
     - 7.2.4. Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
   - 7.3. Freizeitsport und Gesundheit
     - 7.3.1. Freizeitsport
     - 7.3.2. Vorsitzender SHRJ
     - 7.3.3. Ruderreviere und Umwelt
   - 7.4. Bericht der Geschäftsführung
     - 7.4.1. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
8. Bericht der Kassenprüferinnen *(siehe Seite 31)*
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
    - 10.1. Vorsitzender
    - 10.2. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
    - 10.3. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
    - 10.4. Kassenprüfer/-innen
11. Berufung der Beisitzer/-innen
12. Anträge *(siehe Seite 33)*
    - 12.1. Antrag auf Beitragerhöhung
13. Haushaltsvoranschläge *(siehe Seite 32)*
14. Schleswig-Holstein rudert 2011, 2012 und 2013
15. Verschiedenes

Einleitende Worte des Vorstandes

Die Jahre 2009 und 2010 werden als goldene Jahre in die Verbandsgeschichte eingehen.

Die wichtigsten Erfolge im Telegrammstil: Eine Jugendolympiasiegerin – 14 Weltmeistertitel – 37 Nationalmannschaftsmitglieder – Platz 1 aller Sportarten in Schleswig-Holstein – Platz 2 in der Sportart Rudern im Bundesvergleich in der Leistungssportbewertung 2008 bis 2010 des DOSB – Klaus Peter André erhält den Äquatorpreis des DRV – Germania Ruderverein Eutin und Friedrichstädter Rudergesellschaft gewinnen Hans-Hansen Preis – FRG gewinnt ‚Grünes Band' - Elfriede-Kaun-Preis an Heida Benecke- DOSB-Ehrennadel an Meike Evers – Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein an Wolfgang Bernd und Florian Mennigen – Leon Evers und Lars Hartig Juniorsportler des Jahres des Landessportverbandes Schleswig-Holstein – Lea Doppelbauer und Inken Töwe von der Sportjugend Schleswig-Holstein für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport geehrt.

Judith Sievers von der Rudervereinigung Kappeln im TSV Kappeln von 1876 hat 2010 Sportgeschichte geschrieben. Bei den ersten Olympischen Jugendspielen wurde sie nicht nur die erste Siegerin in der Sportart Rudern, sondern gewann auch die erste Goldmedaille für Deutschland.

Fantastisch war die Anzahl von 14 Weltmeistertiteln, die in den Jahren 2009 und 2010 nach Schleswig-Holstein gingen. Bei den A-Weltmeisterschaften 2009 in Poznan (Polen) konnte Florian Mennigen (Ratzeburger RC) den Titel im Männer-Achter genauso gewinnen wie ein Jahr später in Lake Karapiro (Neuseeland). Lars Hartig (Friedrichstädter Rudergesellschaft) wurde 2010 Weltmeister im Leichtgewichts-Männer-Doppelvierer.

Bei den U23-Weltmeisterschaften 2009 in Racice (Tschechien) gewannen Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein) im Männer-Einer die Goldmedaille. Gleiches gelang Lars Hartig im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier. Bei den U23-Weltmeisterschaften 2010 im weißrussischen Brest wurden Max Munski, Ruben Anemüller (beide Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Nils Menke (Friedrichstädter Rudergesellschaft) Weltmeister im Achter. Gleiches gelang Lena Möbus (Reinfelder Rudergemeinschaft) im Frauen Doppelvierer und Julius Peschel (Germania Ruderverein Eutin) im Leichtgewichts-Doppelvierer.

Bei den Juniorenweltmeisterschaften 2009 wurden Hanno Hagenström (Lübecker RG) und Arne Schwiethal (Ratzeburger Ruderclub) im französischen Brieve ebenso Weltmeister im Achter wie Leopold Bertz (Ratzeburger Ruderclub) als Steuermann des Vierer mit. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2010 in Racice gewann Judith Sievers (Rudervereinigung Kappeln) die Goldmedaille im Juniorinnen-Einer.

Eine weitere historische Bestmarke war die Anzahl der Nominierungen von Ruderinnen und Ruderern unserer Verbandsvereine in den Jahren 2009 und 2010 für die Nationalmannschaften. Wir stellten insgesamt 37 Nationalmannschaftsmitglieder. Unser Glückwunsch geht an den Ratzeburger Ruderclub (10), die Friedrichstädter Rudergesellschaft (6), die Lübecker Ruder-Gesellschaft (5), die Rudervereinigung Kappeln (5), den Germania Ruderverein Eutin (4), den Rendsburger Ruderverein (2), die Reinfelder Rudergemeinschaft (2), Domschulruderclub Schleswig (2) und den Lübecker Ruder-Klub (1). Damit haben fast die Hälfte aller Ruderstandorte in Schleswig-Holstein Nationalmannschaftsmitglieder gestellt.

Das DOSB-Leistungssportbewertungssystem der Jahre 2008 bis 2010 (Stand November 2010) beruht auf den Ergebnissen der nationalen U17-, U19- und U23-Meisterschaften, auf den Ergebnissen der U19- und U23-Weltmeisterschaften und auf der Anzahl der DC, CJ, C und A-Kader. Mit 58,4 Bewertungspunkten liegt die Sportart Rudern in Schleswig-Holstein auf dem ersten Platz vor Beachvolleyball mit 51,7 Punkten (Volleyball selber hat nur 3,0 Punkte) und Segeln (33,7). Im Vergleich der Bundesländer liegen wir mit unserem kleinen Bundesland (2,8 Mill. Einwohner) an zweiter Stelle hinter Nordrhein-Westfalen (17 Mill. Einwohner), das 67,5 von maximal 70 möglichen Punkten erreicht hat. Auf dem dritten Platz folgt das Land Brandenburg mit 56,1 Punkten, gefolgt von Berlin mit 52,3 Punkten. Dieses Ergebnis ist maximal und nicht mehr zu steigern.

Bei den Studenteneuropameisterschaften 2010 in Amsterdam siegte Claudia Mack (Erster Kieler Ruder-Club; Christian-Albrechts-Universität Kiel) im Leichtgewichtseiner, bei den Studentenweltmeistschaften 2010 in Czeged (Ungarn) belegte sie den 4. Platz im Leichtgewichtsdoppelzweier.

Mit diesen Bestmarken hat sich für uns ein Traum erfüllt. Der Ruderverband Schleswig-Holstein hat mit seinen Vereinen konsequent in der Talentsichtung und Talentförderung Konzepte entwickelt und umgesetzt. Mit viel Fleiß und natürlich mit Sicherheit auch Glück konnten wir nun erneut eine herausragende Jahresbilanz erreichen.

Wir danken unserem stellvertretenden Vorsitzenden Leistungssport, Dr. Lars Koltermann, unserem Landestrainer Christian Müller-Wulf, unseren Landeshonorartrainern Björn Lötsch und Mi-

chael Schürmann, unserem Internatstrainer Marc Swienty sowie dem Trainerteam Schleswig-Holsteins und des Bundesstützpunktes für ihren unermüdlichen Einsatz und gratulieren ihnen zusammen mit dem Athletenteam Schleswig-Holsteins zu diesen bemerkenswerten Erfolgen.

Wir haben zur Zeit ein großes Ziel: Wir wollen, dass unsere Athleten für unsere Vereine weiter starten und 2012 in London für Schleswig-Holstein an den Start gehen. Wir bitten alle um Hilfe bei diesem großen Ziel.

Eine weitere herausragende Leistung wurde 2009 im Freizeitsportbereich erreicht. Am 22. Juni 2009 hat Klaus Peter André – Ehrenmitglied des RVSH und langjähriger Schatzmeister sowohl des RVSH als auch der SHRJ – auf seiner Elbewanderfahrt die virtuelle Weltumrundung im Ruderboot vollendet. In Havelberg überschritt er die Summe von 40077 km und schaffte somit die Qualifikation für den Äquatorpreis des DRV. Das schaffte 2009 auch Manfred Schulz vom Elmshorner Ruder-Club.Im RVSH haben insgesamt erst neun Ruderinnen und Ruderer diese Langzeitruderleistung erreichen können.

Gekrönt wurden unsere Erfolge durch weitere Auszeichnungen, in dieser Häufung in den beiden Jahren 2009 und 2010 ebenfalls eine neue Bestmarke, die wohl nicht mehr zu übertreffen ist:

Die Friedrichstädter Rudergesellschaft und der Germania Ruderverein Eutin wurden vom Landessportverband Schleswig-Holstein mit dem Hans-Hansen-Preis 2009 ausgezeichnet worden. Beide Rudervereine teilten sich die Fördersumme von 11000 Euro. Die Friedrichstädter Rudergesellschaft wurde für ihre vorbildliche Nachwuchsarbeit zusätzlich mit dem „Grünen Band“ der mittlerweile zur Commerzbank gehörenden Dresdner Bank ausgezeichnet. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. Damit war die FRG der einzige Ruderverein bundesweit, der 2009 diese Auszeichnung erhielt.

Leon Evers, U19 Weltmeister 2008, wurde 2009 Juniorsportler des Land Schleswig-Holstein, im Jahr 2010 erhielt Lars Hartig, U23-Weltmeister von 2009, diese Auszeichnung.

Unser Vorstandsmitglied Heida Benecke erhielt 2009 den Elfriede-Kaun-Preis, eine Ehrung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein für außergewöhnliche Leistungen von Frauen. Im Jahr 2010 wurde unser Ehrenmitglied und Doppelolympiasiegerin Meike Evers vom Deutschen Olympischen Sportbund mit der DOSB-Ehrennadel für ihren Anti-Doping-Einsatz ausgezeichnet.

Unser Marketingteammitglied Wolfgang Berndt erhielt 2009 die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein, im Jahr 2010 erhielt sie unser Doppelweltmeister im Achter, Florian Mennigen.

Lea Doppelbauer und Inken Töwe, zwei Ruderinnen des Helene-Lange-Gymnasium Ruderclubs, wurden von der Sportjugend Schleswig-Holstein 2009 für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport geehrt.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein freut sich mit den Ausgezeichneten. Wir sind stolz, dass solche starken Vereine und Persönlichkeiten in unserem Sportland Schleswig-Holstein für unseren geliebten Rudersport wirken.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein gratuliert seinen Ruderinnen und Ruderern, seinen Trainerinnen und Trainern sowie seinen Vereinen herzlichst zu diesen unglaublichen Erfolgen. Wir danken allen Vereinsvorständen und Vereinsmitgliedern, die diese Erfolge mit viel ehrenamtlicher Arbeit und solidarisch-finanziellem Einsatz ermöglicht haben. Genauso danken wir dem Land Schleswig-Holstein, dem Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und dem Deutschen Ruderverband für ihre finanziellen und strukturellen Unterstützungen, insbesondere in Form der Ruderakademie Ratzeburg und des Sportinternates Ratzeburg.

Wir lieben den Rudersport und werden mit viel Freude für das Ruderparadies Schleswig-Holstein weiter wirken.

Der Vorstand des
Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Ehrenvorsitzende: Heinz ›Heiner‹ Ketelsen, Thomas Mittelstädt

Vorsitzender: Reinhart Grahn

Stellvertretende Vorsitzende: Tobias Tietgen, Dr. Lars Koltermann

Beisitzer: Heida Benecke, Jutta Schapitz, Dr. Thomas Haarhoff, Kim Koltermann, Andreas König, Daniel Nolte, Hauke Hinz, Udo Ehmke, Andreas ›Henry‹ Klüssendorff

Vorsitzender
Reinhart Grahn

Aufgaben und Ziele

- **Marketing und Fundraising**
- **Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen**
- **Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden**
- **Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen**
- **Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen**

Marketing und Fundraising

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in Schleswig-Holstein ein Alleinstellungsmerkmal in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Wir nehmen damit für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelbeschaffung für den Rudersport wahr. Aus diesem Alleinstellungsmerkmal heraus haben wir zusätzlich ein reichhaltiges Angebot von Maßnahmen für unsere Vereine entwickelt.

Grundlage für die Dienstleistungsmaßnahmen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für unsere Verbandsvereine ist unser ‚Know how'. Dieses geben wir in Aus- und Fortbildungslehrgängen an unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder weiter, setzen es zur Talentsichtung- und Talentförderung auf zentralen und dezentralen Lehrgängen für unsere Nachwuchsathleten ein und unterstützen unsere Mitgliedsvereine im Bereich Freizeitsport.

Zentrale Promotionmaßnahmen sind für uns der Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert" und unsere Mitarbeit beim E.ON Hanse Cup. Mit „Schleswig-Holstein rudert" können wir gezielt zum Anfang der Saison in Presse, Rundfunk und sogar Fernsehen auf uns aufmerksam machen. Beim E.ON-Hanse Cup richten wir die Schülerrennen aus. Durch dieses Event hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine extrem hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen – 90 Minuten live auf NDR.

Der Zusammenschluss der Rudervereine im Ruderverband Schleswig-Holstein führt zu effektiven Kooperationsrenten für die Vereine. In den Jahren von 2003 bis 2009 hat sich unser Umsatz von 130.000 Euro auf 240.000 Euro gesteigert. Größter Zuwender ist der Landessportverband Schleswig-Holstein, von dem wir rund 100.000 Euro erhalten. In der DOSB-Leistungssportbewertung der olympischen Sportarten der Jahre 2008-2010 haben wir in Schleswig-Holstein den 1. Platz aller Sportarten belegt. Im Bundesvergleich in der Sportart Rudern befindet sich unser kleines Bundesland mit seinen 2,8 Millionen Einwohnern hinter Nordrhein-Westfalen mit seinen 17 Millionen Einwohnern auf dem 2. Platz. Dieses Ergebnis ist als sensationell einzustufen und ein Beleg dafür, wie wirksam wir in Schleswig-Holstein zusammen arbeiten.

Das Marketing des Ruderverbandes Schleswig-Holstein beschreibt die strategische Ausrichtung unseres Verbandes. Unser Marketing ist ausgerichtet als Management von Alleinstellungsmerkmalen ohne Gewinnerzielungsabsicht. Ziel des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist es, das zu tun, was wir besser können als andere, und das zu lassen, was andere besser können als wir. Dabei versuchen wir, die Bedürfnisse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein mit den Bedürfnissen unserer wichtigsten Anspruchsgruppen in Einklang zu bringen. Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, das Innenministerium, Bildungsministerium und Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein sowie der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband (Aufgabe ‚Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen'). Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern (Aufgabe ‚Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden') und unser eigenes ehrenamtliches und honoriertes Personal (Aufgaben ‚Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen' und ‚Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen').

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Gemeinsam mit den Delegierten unserer Verbandsvereine haben wir auf dem Deutschen Rudertag 2009 in Oldenburg und 2010 in Schweinfurt die Interessen des Schleswig-Holsteinischen Rudersports wahrgenommen. In Oldenburg und in Schweinfurt lagen in den Händen von unseren Vorstandsmitgliedern Dr. Lars Koltermann, Tobias Tietgen, Andreas König, Dr. Thomas Haarhoff, Udo Ehmke, Heida Benecke, Daniel Nolte und Henry Klüssendorff mehr als 50% der Stimmen Schleswig-Holsteins. Wir bedanken uns für das Vertrauen, dass uns unsere Verbandsmitglieder mit dieser Übertragung ihrer Rechte entgegengebracht haben.

Im Deutschen Ruderverband vertrete ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Seit August 2008 bin ich dessen Vorsitzender. Im Länderrat haben wir 2009 Leitsätze und eine Aufgaben- und Zielbeschreibung verabschiedet und befinden uns in der Umsetzungsphase. Mit dem Vorsitz im Länderrat ist ein Sitz mit Stimme im Präsidium des Deutschen Ruderverbandes verbunden. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Verbandsrechtsausschuss (seit 2010 als dessen stellv. Vorsitzender) und Mitglied im Fachressort Leistungssport. Heida Benecke (Arbeitskreisleitung) sowie Lisa Börms sind Mitglieder im Arbeitskreis Frauen und Andreas König ist mit mir zusammen Mitglied im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung. Daniel Nolte war bis zum Oktober 2010 Mitglied im Vorstand der Deutschen Ruderjugend als Sprecher der Landesjugendleiter.

Die Arbeitsgruppe Grundgesetz des Deutschen Ruderverbandes, die ich seit 2006 leitete, hat ihre Aufgabe mit der Annahme der neuen Satzung mit 96% Zustimmung auf dem außerordentlichen Rudertag in Oldenburg im Jahr 2009 erfüllt. Das dabei durchgeführte Beteiligungsverfahren wurde von der den Prozess begleitenden Direktorin der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes, Gaby Freytag, als vorbildlich und richtungsweisend bezeichnet. Die Satzung ist im November 2009 beim Amtsgericht Hannover eingetragen worden. Ich koordinierte in der Folge im Auftrag des Präsidiums die Anpassung der Ordnungen, die auf dem Rudertag 2010 in Schweinfurt verabschiedet worden sind. In einem weiteren Schritt koordiniere ich nun die Anpassung aller Geschäftsordnungen.

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportbundes Schleswig-Holstein vertrete ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport. Andreas König ist stellv. Vorsitzender der Sportjugend des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und in dieser Funktion Mitglied in den Ausschüssen für Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung sowie im Ausschuss Leistungssport. Mitglied im Umweltausschuss des LSV ist Dr. Thomas Haarhoff. Neu berufen wurde 2009 auf unseren Vorschlag hin Rainer Bökel in den Ausschuss für Rechts-, Sozial- und Steuerfragen des LSV. Tobias Tietgen war bis September 2009 Mitglied im Finanzausschuss.

Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium Nord. Im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt, vertritt Tobias Tietgen die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein, ich bin als Internatsleiter ebenfalls Mitglied in diesem Steuergremium.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers ist Mitglied im Beirat des Deutschen Olympischen Sportbundes für Antidopingfragen, Antidopingvertrauensfrau des DOSB/ der NADA (Nationale Antidoping Agentur) und Mitglied der Athletenkommission der WADA (Weltantidopingagentur). Unser Vorstandsmitglied Heida Benecke vertritt den DOSB in der Vollversammlung des Deutschen Frauenrates.

Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Zentrale Kommunikationsplattformen zu unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unsere Trainertreffs, unser Freizeitsportforum und www.rish.de. Emailverteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Ein Newsletter kann über www.rish.de bezogen werden. Ebenfalls stehen auf www.rish.de Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit.

Unser höchster Souverän, die Mitgliederversammlung, tagte 2009 im Domschulruderclub Schleswig. Die Mitgliederversammlung war bereits geprägt von dem kurze Zeit später stattfindenden

außerordentlichen Deutschen Rudertag 2009 zur Neufassung der Satzung des DRV. Im Februar 2010 trafen wir uns mit unseren Mitgliedsvereinen auf dem 6. Rudersportforum im Lübecker Ruder-Klub. Themenschwerpunkt waren die Finanzen.

Eine besondere Form der Beziehungspflege zu unseren inneren Anspruchsgruppen ist der Besuch von Jubiläen. Sechs Vereine feierten in den Jahren 2009 und 2010 ein Jubiläum. Der Elmshorner Ruderclub, der Ruderclub Neumünster, der Germania Ruderverein Eutin sowie der Rendsburger Ruderverein wurden 100 Jahre und der Möllner Ruderclub sowie die Lübecker Ruder-Gesellschaft sogar 125 Jahre alt. Wir freuen uns mit diesen Vereinen herzlichst über diese besonderen Geburtstage. Für mich ist es jedes Mal eine besondere Freude, die Grußworte zu schreiben und die Veranstaltungen persönlich zu besuchen. Es ist eine interessante Art, sich mit der schleswig-holsteinischen Rudergeschichte sowie den Besonderheiten und Bedürfnissen der einzelnen Vereine zu beschäftigen.

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ‚Freizeitsport und Gesundheit'. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen' während ich mich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing' konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt. Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruderclub; Lehre), Heida Benecke (Domschulruderclub Schleswig; Frauen), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Jutta Schapitz (Rudergruppe Geesthacht; Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Rudergemeinschaft Reinfeld; Umwelt/Ruderreviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen. Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches und Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Daniel Nolte (Ruderklub Flensburg), und deren stellv. Vorsitzender, Hauke Hinz (Preetzer Ruderclub), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattavereins (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattavereins. Deren Vorsitzende Henry Klüssendorff (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Udo Ehmke (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen E.ON-Hanse Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia") wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützte aktiv die Durchführung der Internationalen Ratzeburger Ruderregatta 2010. Die Segeberger Ruderregatta wird seit 2008 in Eigenregie des Segeberger Ruderclubs und die Langstreckenregatta in Mölln wird in Eigenregie des Möllner Ruderclubs durchgeführt. Der E.ON Hanse Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unserer Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen (Erster Kieler Ruder-Club) und Thomas Mittelstädt (beide Vorstandsmitglieder) sowie unsere Ehrenmitglieder Lisa Börms (Lübecker Frauen-Ruder-Klub), Meike Evers (Ratzeburger Ruderclub), Klaus-Peter André (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter und Honorarkräfte tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Pflege der Ruderkultur in Schleswig-Holstein.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Für den Arbeitsbereich Sponsoring wurde ein Team mit Dr. Lars Koltermann, Meike Evers, Wolfgang Berndt und Renko Schmidt neu gebildet. Dieses Team hat die Kernaufgabe, Finanzmittel für unser ‚Ruderteam Schleswig-Holstein 2012' einzuwerben.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wurde auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2009 durch Prof. Dr. Andreas Wilhelm vom Institut für Sport- und Sportwissenschaften der Christians-Albrechts-Universität zu Kiel zum Thema „Anreizsysteme" fortgebildet. Der geschäftsführende BGB-Vorstand setzte sich im Laufe des Jahres 2009 zusammen mit Prof. Dr. Andreas Wilhelm in mehreren Sitzungen mit dem Themenkomplex „Merkmale erfolgreicher Systeme" auseinander. Auf der großen Vorstandssitzung im Jahr 2010 wurde dann der Gesamtvorstand zu dieser Thematik fortgebildet. Im Jahr 2010 beriet Prof. Dr. Andreas Wilhelm den geschäftsführenden BGB-Vorstand zum Themenkomplex „Konflikte".

Unsere Landeshonorartrainer konnten sich im Februar 2009 auf dem Leistungssportseminar in Potsdam fortbilden. Im Jahr 2010 stand der Besuch des Rudersymposiums im Dezember in Dortmund auf dem Fortbildungsplan.

Unser Vorstandsmitglied Heida Benecke erhielt 2009 den Elfriede-Kaun-Preis. Der Elfriede-Kaun-Preis ist eine Ehrung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein für außergewöhnliche Leistungen von Frauen, die das Sportleben im Verein oder Verband durch ihren vielfältigen Einsatz mitgestalten und mittragen und/oder sich fordernd und fördernd für die Belange von Frauen im Sport einsetzen.

Unser Marketingteammitglied Wolfgang Berndt erhielt 2009 die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein. Wolfgang Berndt ist Mitbegründer des Schleswag-Canal-Cups, des heutigen E.ON-Hanse-Cups. In diese weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins und auch Deutschlands hinaus anerkannte Ruderveranstaltung bringt er seine jahrzehntelange Erfahrung ehrenamtlich ein.

Im Jahr 2010 wurde unser Ehrenmitglied Meike Evers vom Deutschen Olympischen Sportbund mit der DOSB-Ehrennadel ausgezeichnet. Meike Evers ist als Olympiasiegerin im Doppelvierer von Sydney 2000 und Athen 2004 eine höchst erfolgreiche Ruderin und zugleich eine leidenschaftliche Kämpferin gegen Doping. Ihr Engagement als Antidoping-Vertrauensfrau des DOSB zugunsten von Glaubwürdigkeit und Chancengleichheit im Spitzensport führte sie bis in die Athletenkommission der Welt-Anti-Doping-Agentur WADA, der sie seit dem Jahr 2008 angehört.

Herzlich gratulieren wir unserem Landeshonorartrainer Björn Lötsch und unserem Leistungssportteammitglied Kerstin Ohm zum Erwerb der Trainer A-Lizenz des Deutschen Ruderverbandes.

Nach zwanzigjähriger Zugehörigkeit zum Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein schied Steffen Börms mit der Mitgliederversammlung im Februar 2009 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Er wirkte in den Feldern Öffentlichkeitsarbeit und Recht. Der Ruderverband Schleswig-Holstein dankt Steffen Börms für seine langjährige Tätigkeit und wünscht ihm alles Gute. Er hat als Vorsitzender des Lübecker Ruderklubs eine neue, reizvolle Aufgabe übernommen und engagiert sich damit weiter für den Rudersport in Schleswig-Holstein.

Hans Peter Schmidt, Mitglied des erweiterten Leistungssportteams, will nach dem Erreichen des 70. Lebensjahres in Zukunft kürzer treten. Er wird dem Ruderverband Schleswig-Holstein auf Anfrage aber noch für einzelne Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Frauen
Heida Benecke

Fortbildung von Frauen

Vom 13. bis 15. Februar 2009 fand traditionsgemäß der RVSH-Frauenlehrgang in der Ruderakademie Ratzeburg statt. 50 Frauen aus neun schleswig-holsteinischen Vereinen nahmen teil. Der Freitagabend war der Kultur gewidmet: wir erlebten eine Führung im Ratzeburger Dom mit einer kleinen musikalischen Einlage. Die Themen am Samstag und Sonntag waren:

- Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung, Referentin: Angelika Dobs, Physiotherapeutin und Feldenkrais-Lehrerin, Lübeck
- Warum zwickt es hier schon wieder? Umgang mit Nacken-, Rücken- und Gelenkbeschwerden; Praktische Wege zur Vermeidung typischer Gesundheitsprobleme im Alltag und beim Rudern, Referent: Dr. med. Michael Stüfe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin und manuelle Medizin, Celle
- Interessierte entführte Angela Wilcke, Schleswig, am Abend auf eine kleine Traumreise mit Klangschalen
- Erste Hilfe auf Wanderfahrten, im Boot und im Bootshaus, Referent: Ulrich Lemke, Erste Hilfe-Lehrer, Langniendorf

Vom 6. bis 8. November 2009 leitete ich in meiner Eigenschaft als Vorsitzende des DRV –Arbeitskreises Frauen das 5. DRV-Frauenforum in Hamburg, das im Jahr der Frauen im Sport unter dem DOSB-Motto „Frauen gewinnen“ stand. Die Themen und Referent/-innen des Forums:

- Frauen gewinnen – Das Jahr der Frauen im Sport aus der Sicht des DOSB, Referentin: Ilse Ridder-Melchers, DOSB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung
- Frauen gewinnen – im DRV, Referent: Siegfried Kaidel, Vorsitzender DRV
- Frauen als Schlagmänner?! Referentin: Anne Hutmacher, Doktorandin, Sporthochschule Köln
- Integration von Frauen mit Migrationshintergrund in den Sport, Referentin: Fatma Keckstein, Direktorin Frauensport, Deutscher Ju-Jutsu-Verband, Hamburg
  In Workshops zum Thema „Frauen gewinnen – durch Integration“ erarbeiteten die Teilnehmerinnen Ideen, wie Integration auch in Rudervereinen umgesetzt werden kann.
- Frauen gewinnen durch Netzwerke, Referentin: Angela Braasch-Eggert, Vorsitzende Deutsches Jugendherbergswerk, Vorsitzende DRV-Ältestenrat, Bergedorf
  Ein Ergebnis der folgenden Diskussion ist die Einrichtung der Gruppe „Ruder-Frauen in Funktion“ bei ruderszene.de.

Aufgaben und Ziele

- **Frauen fortbilden**
- **Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen**
- **Frauennetzwerk ausbauen und festigen**

- Gender und Diversity – Vielfalt statt Einfalt, Referentin: Dr. Inge Voltmann-Hummes, Vizepräsidentin Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung des Deutschen Turnerbundes und Mitglied der DOSB-Sprecherinnengruppe; Hamburg
  In Workshops beschäftigten sich die Teilnehmerinnen mit dem Thema „Ziel 2020“ und in einem zweiten Schritt mit der Frage „Was brauchen wir noch? – in fünf Schritten“
- Spiel mit der Macht – Strategien zum Erfolg, Referentin: Marion Knaths, sheboss, Hamburg, (www.sheboss.de)
- Das Abendprogramm Caveman ging auf höchst amüsante Art auf das Dauerthema Kommunikation zwischen Männern und Frauen ein.

Eine Dokumentation zum Frauenforum kann als Broschüre bei der Geschäftsstelle des DRV angefordert oder als Datei heruntergeladen werden www.rudern.de/verband/gremien/arbeitskreise/frauenrudern/

Am Frauenlehrgang vom 12. bis 14. Februar 2010 nahmen 50 Frauen aus neun schleswig-holsteinischen Vereinen teil.

- Am Freitagabend informierte uns Peter Thöl, Uetersen, über das Überleben im kalten Wasser.
- Angst – und wie gehen wir mit ihr um? Referent war Robert Olbricht, Lübeck, kath. Krankenhausseelsorger.
- Der Samstagnachmittag stand im Zeichen der Gewaltprävention. Referentin: Fatma Keckstein, Direktorin Frauensport, Deutscher Ju-Jutsu-Verband, Hamburg

- Am Sonntagmorgen informierte uns Kerstin Ohm, Dipl. Oecotrophologin, selbständige Ernährungsberaterin und Trainerin über Ernährung im Sport Gesunde Ernährung und Besonderheiten beim Sporttreibenden.

Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen

In meiner Eigenschaft als Vorsitzende des DRV-Ausschusses Frauenrudern (inzwischen Arbeitskreis Frauen) leitete ich vom 24. bis 25. Januar 2009 das jährlich stattfindende Treffen des DRV/AF mit den Frauenreferentinnen der Landesruderverbände in Dresden.

Durch die Teilnahme vom DRV-Vorsitzenden Siegfried Kaidel, dem der AF direkt zugeordnet ist, und Kerstin Förster, DRV-Vorstandsmitglied, wurde der Kontakt zum DRV-Vorstand gefestigt.

Im März 2009 wurde ich im Rahmen der Frauenvollversammlung des LSV Schleswig-Holstein mit dem Elfriede-Kaun-Preis ausgezeichnet.

Beim 100-jährigen Jubiläum des Elmshorner Ruderclub vertrat ich den RVSH, weil unser Vorsitzender Reinhart Grahn als Mitglied des DRV-Vorstands die Glückwünsche des DRV überbrachte.

Ebenso vertrat ich als Frauenreferentin den RVSH beim 90-jährigen Jubiläum des Lübecker Frauen-Ruder-Klubs.

Im September nahm ich zusammen mit Lisa Börms für den DRV an der DOSB-Frauenvollversammlung in Lübeck teil. Neben den interessanten Fortbildungs-angeboten im Rahmen der geplanten Führungskräfteseminare bieten die Gespräche mit den Delegierten der anderen Sportverbände Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand hinauszusehen. So konnte ich die DOSB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers und die Direktorin Frauensport des Deutschen Ju-Jutsu-Verbandes, sowie die Referentin Marion Knaths, sheboss, als Referentinnen für das Frauenforum gewinnen. Die DTB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung, Inge Voltmann-Hummes hat uns bei der Planung und Durchführung des Forums in ihrer Schule hervorragend unterstützt.

Auf der gemeinsamen Sitzung von DRV-Vorstand und Länderrat erhielt ich im am 31. Oktober 2009 auf Einladung von Siegfried Kaidel Gelegenheit, die Arbeit des AF vorzustellen und um Unterstützung zu werben.

Am 23. und 24. Januar 2010 leitete ich das Treffen des DRV-Arbeitskreises Frauen mit den Ländervertreterinnen und interessierten Frauen in Hannover.

An der vom 1 bis 3. Oktober in Mainz stattfindenden DOSB-Frauenvollversammlung nahm ich zusammen mit Lisa Börms als DRV-Delegierte teil.

Dort wurde ich auf Vorschlag des DRV als DOSB-Delegierte für vier Jahre in den Deutschen Frauenrat gewählt.

Frauennetzwerk ausbauen und festigen

An der traditionellen RVSH-Frauenwanderfahrt, die vom 15. bis 17. Juni 2007 auf den Gewässern um Neuruppin herum stattfand, nahmen 27 Ruderinnen aus sieben schleswig-holsteinischen Vereinen teil.

wir im Workshop »Gender Training« mit. Dabei nahmen wir Kontakt mit Inge Voltmann-Hummes vom DTB auf, die uns Unterstützung beim für November 2009 geplanten 5. Frauen-Forum zusagte.

Bei den Gesprächen zwecks Planung des 5. Frauen-Forums im November 2008 in der DRV-Geschäftsstelle nahmen wir auch Kontakt zu Nils Budde von der DRJ auf, um die Ruderjugend mit in die Frauenarbeit einzubinden.

Frauennetzwerk ausbauen und festigen

Wie bereits vorher erwähnt, dienen die Frauenvollversammlungen des LSV und des DOSB hervorragend dazu, Frauennetzwerke auszubauen und zu festigen.

Im Bereich des DRV trägt die neuerrichtete Gruppe „Ruder-Frauen in Funktion“ bei ruderszene.de auch dazu bei, ein Netzwerk von Funktionsträgerinnen und solchen, die es werden wollen, aufzubauen.

Die traditionelle RVSH-Frauenwanderfahrt, die uns vom 22. bis 24. Mai 2009 nach Rostock führte, dient ebenfalls dazu, Netzwerke auszubauen und zu festigen. 17 Frauen aus fünf schleswig-holsteinischen Vereinen, sowie zwei Ruderinnen des Rostocker Rudervereins nahmen teil.

Der ebenso bereits traditionelle Frauen-Segeltörn auf der Pippilotta, der als teambildende Maßnahme auch einen Bonding-Effekt hat, führte 23 Frauen aus neun Vereinen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen vom 24. bis 27.9.2009 wieder in die dänische Südsee.

An der 35. Frauenwanderfahrt vom 18. bis 20. Juni 2010 nahmen 23 Frauen aus sechs schleswig-holsteinischen Vereinen teil. Die Fahrt führte von Lübeck nach Ratzeburg, auf den Schaalsee bis Zarrentin und wieder zurück nach Lübeck.

Am Frauen-Segeltörn vom 2. bis 5. September 2010 nahmen erstmalig auch eine Vertreterin des DOSB und die Wanderruderwartin aus Sachsen-Anhalt teil.

Vom 5. bis 7. Oktober nahm ich als DOSB-Delegierte an der Vollversammlung des Deutschen Frauenrates in Erkner teil.

Der Deutsche Frauenrat – auch „Lobby der Frauen“ genannt – ist die Bundesvereinigung von 54 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände in Deutschland. Der DF ist ein Netzwerk umfassender frauenpolitischer Erfahrungen und Kompetenzen, von dem ich mir vielfache Anregungen und Referentinnen für meine Arbeit erhoffe.

Berichte über die RVSH-Veranstaltungen (Frauenlehrgang, Wanderfahrt und Segeltörn) können unter frauen.rish.de eingesehen werden.

Lehre
Andreas König

Die Aufgaben und Ziele der Lehrarbeit werden im Ruderverband Schleswig-Holstein von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Hauke Hinz für »Schule und Protektoren«, Gesa Bruhn für die »Ruderjugend«, Peter Westphal stellt die Verknüpfung zum »Freizeitsport« her und Andreas König als Teamleiter für »Seminare und Verbände«.

Aufgaben und Ziele

- **Trainer qualifizieren**
- **Kooperationen mit DRV und LSV festigen**
- **Fortbildungsangebote ausbauen**

Trainer qualifizieren

Die zentrale Aufgabe des Lehrteams ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung für Trainer C anzubieten. Im Herbst 2009 hat diese Ausbildung für Trainer C Leistungssport an vier Wochenenden in der Ruderakademie Ratzeburg, Kiel und Wasserkoog stattgefunden. Daran nahmen 20 Ruderinnen und Ruderer aus acht schleswig-holsteinischen Rudervereinen sowie aus Bremen, Hamburg und Niedersachsen erfolgreich teil.

Den vier Teilen wurden die Schwerpunktthemen Rudern/Sport lehren und lernen, Leistung erhalten und steigern und Gesundheit planen, Sport organisieren, Umwelt, Material und Recht sowie mit Menschen umgehen zugeordnet. Nicht nur Rudertechnik und Trainingsplanung, auch der Themenkomplex Sucht und Drogen wurde behandelt. In Rollenspielen wurden die Nachwuchstrainer für die Anti-Doping-Prävention sensibilisiert. »Kinder stark machen« ist eine Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Chancen der Suchtvorbeugung im Sportverein.

Beim abschließenden Teil fanden die Lernerfolgskontrollen statt. Die Teilnehmer präsentierten u. a. bei einer Vernissage ihre recht beeindruckenden Projekte, die in der Zwischenzeit in den Vereinen durchgeführt werden mussten. Hier wurden beispielsweise eine Kinder-Halloween-Rallye, ein 24-Stunden Ergo-Cup, ein vereinsübergreifendes Hallenturnier oder ein Imagefilm vorgestellt.

Als Referenten begleiteten uns Reinhart Grahn (Rudertechnik), Hauke Hinz (Trainingsprinzipien), Dr. Lars Koltermann (Trainingsplanung), Tobias Tietgen (Wettkampfregeln), Birte Hoffmann (Kommunikation), Gesa Bruhn (Ausdauer) und Andreas König (Lehrgangsleitung).

Im Herbst 2011 bieten wir voraussichtlich die Trainer C-Ausbildung Breitensport für Sportstudierende der Universität Kiel an. Im Herbst 2011 bieten wir die nächste Ausbildung Trainer C Leistungssport für die Vereine an. Die Teilnehmer müssen dazu vorher den Grundkurs des LSV bzw. der KSV besuchen.

Kooperationen mit DRV und LSV festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen.

An den Ausbildungen des DRV für Trainer B und C ist der RVSH in der Leitung und bei den Referenten maßgeblich beteiligt. Diese finden jährlich in der Ruderakademie Ratzeburg statt. Dabei übernehme ich die Lehrgangsleitung beim Trainer B und C; beim vierzehntägigen Trainer C zusammen mit Gabi Bösing (Landeslehrreferentin beim LRV Niedersachsen). Als Referenten aus Schleswig-Holstein stehen Reinhart Grahn, Hauke Hinz, Dr. Lars Koltermann, Lingolf von Lingelsheim, Kerstin Ohm, Katrin Rutschow, Marcus Schwarzrock, Marc Swienty und Prof. Dr. Andreas Wilhelm zur Verfügung. Im November 2010 fand eine Fortbildung zum Techniktraining mit Prof. Dr. Klaus Mattes, Prof. Dr. Andreas Wilhelm, Dirk Brockmann, Reinhart Grahn und Thorsten Kortmann in Ratzeburg statt. Diese Fortbildung wurde von mir geleitet. Seit 2010 finden beide Teile der Trainer A-Ausbildung in Ratzeburg statt. Landeshonorartrainer Michael Schürmann, Reinhart Grahn und ich haben sich mit Vorträgen aktiv am Rudersymposium in Dortmund im Dezember 2010 beteiligt. Im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung koordiniere ich die Aus- und Fortbildungen. Reinhart Grahn ist als Vertreter des Länderrats ebenfalls Mitglied in diesem Fachressort.

Über die Sportjugend Schleswig-Holstein bin ich als stellvertretender Vorsitzender in den LSV-Ausschüssen Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung sowie im Leistungssport vertreten.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH und das Lehrteam in der Sportlehrerausbildung mit den Universitäten Kiel und Flensburg.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen. Nach vierjähriger Pause wurde die eintägige Trainerfortbildung wieder ins Programm genommen. Im Dezember 2009 fand der Workshop Techniktraining in Kiel mit Prof. Dr. Andreas Wilhelm und Reinhart Grahn statt. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schleswig-Holstein und Nordschleswig haben beim Rudersymposium in Dortmund teilgenommen. Daher wurde die Trainerfortbildung nicht angeboten. Die Lehrgänge für Bootswarte des Freizeitsportteams sowie des Referats Frauen runden die Angebote ab.

Mit dem Nordschleswigschen Ruderverband kooperieren wir bei Lehrgängen zum Team Rowing. Die Kurse 2009 und 2010 wurden wegen geringer Nachfrage abgesagt. Zusammen mit Chris Eisenkrämer vom NRV und Anna Gasse von Concept2 Deutschland GmbH arbeiten wir an neuen Angeboten.

Die Teammitglieder Hauke Hinz, Gesa Bruhn und Peter Westphal haben verschiedene Veranstaltungen angeboten: Hauke Hinz mit dem Treffen der Protektoren in Preetz, Peter Westphal mit dem Ob- und Steuerleute-Lehrgang in Elmshorn sowie Gesa Bruhn mit dem Jugendbetreuer-Seminar der Ruderjugend in Schleswig.

Ich möchte mich bei meinen Teammitgliedern Gesa, Hauke und Peter sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein Dank auch an alle Referenten und Teilnehmer sowie allen Vereinen und der Ruderakademie Ratzeburg, bei denen wir zu Gast waren.

Öffentlichkeitsarbeit
Kim Koltermann

2009/10 konnte das Ressort Öffentlichkeitsarbeit seine Ziele erreichen.

Zusammenarbeit mit den Pressestellen

In den Jahren 2009 und 2010 haben wir seriös und zuverlässig mit den verschiedenen Pressestellen zusammengearbeitet. Dies gilt insbesondere für den Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag und die Lübecker Nachrichten, zunehmend aber auch für die Kieler Nachrichten, die sich nach einigen Telefonaten und konstruktiven Gesprächen häufiger für Mitteilungen des Verbandes begeistern konnten. Das „Sportforum" des Landessportverbandes Schleswig-Holstein sowie der „Rudersport" haben in uns einen zuverlässigen Partner. Für den Kalender des Olympiastützpunktes haben wir einige Bilder geliefert.

Fernsehen und Rundfunk

2009 und 2010 tauchten der RVSH und seine Mitgliedsvereine wieder oft im Schleswig-Holstein-Magazin des NDR oder bei Radio Schleswig-Holstein auf. In den vergangenen Jahren konnten wir sehr gute Beziehungen aufbauen und den Rudersport sehr gut positionieren. Erfreulich positive Rückmeldungen zu unserer Öffentlichkeitsarbeit erhielten wir in persönlichen Gesprächen mit Christian Pipke und Meeno Schrader vom NDR und auch von Andreas Rackow von RSH. Die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Redaktion ist überaus fruchtbar und von Zuverlässigkeit, Seriosität und (der nötigen) Flexibilität geprägt.

Berichterstattung auf rish.de

Hier besteht noch Steigerungspotential. Zu vielen wichtigen Anlässen (Weltmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften, …) wurden zwar Berichte geliefert, kleinere Anlässe (auch und gerade aus den Vereinen) kamen nach wie vor ein wenig zu kurz. Die Vereine sollten sich nicht scheuen, Beiträge zu liefern, da gerade die Beiträge aus den Vereinen die hochwertige Homepage zusätzlich bereichern.

Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«

Der Aktionstag hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr wichtigen Instrument unserer Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. 2009 fand die zentrale Veranstaltung in Elmshorn statt, wo der Ruderclub sein 100-jähriges Bestehen feierte. 2010 war Lübeck Austragungsort, denn die Ruder-Gesellschaft wurde 125 Jahre alt. Parallel richteten nahezu alle Vereine im Land ihr Anrudern aus. Die Botschaft war klar: Möglichst viele Menschen aus Schleswig-Holstein sollen den Rudersport kennen lernen können.

Aufgaben und Ziele

- **Zusammenarbeit mit Pressestellen intensivieren**
- **Fernsehen und Rundfunk einbinden**
- **Berichterstattung auf rish.de intensivieren und delegieren**
- **Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« durchführen**
- **Vorsitzenden bei repäsentativen Aufgaben unterstützen**

Der NDR und RSH waren wieder eingebunden. Der Aktionstag zeichnet sich durch fünf Merkmale aus:

1. Am Aktionstag sind von 10 bis 16 Uhr alle Bootshäuser offen.
2. Der Ruderverband Schleswig-Holstein führt die überregionale Medienarbeit durch.
3. Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
4. Die RVSH-Funboats können für den Aktionstag kostenlos vom Verein der zentralen Veranstaltung genutzt werden.
5. Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und ausgestalten.

Im Jahr 2011 wird die zentrale Veranstaltung des Aktionstages in Friedrichstadt stattfinden, wo die Rudergesellschaft ihren 85. Gründungstag feiert.

Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben unterstützen

Bei Bedarf hat das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben unterstützt.

Mein abschließender Dank gilt allen, die das Ressort Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und somit dazu beigetragen haben, unseren Sport noch bekannter und beliebter zu machen.

Leistungssport
Dr. Lars Koltermann

Die Jahre 2009 und 2010 waren aus leitungssportlicher Sicht die beiden erfolgreichsten Jahre in der Geschichte des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Unser Verband konnte daher im Berichtszeitraum seine leistungssportliche Spitzenstellung in Schleswig-Holstein ausbauen und wird auch in den nächsten Jahren neben Segeln und Beach-Volleyball zu den drei Schwerpunktsportarten des Landessportverbandes gehören. Dieses haben wir vor allem den herausragenden Erfolgen unserer Ruderinnen und Ruderer auf nationaler und internationaler Ebene zu verdanken, die in unserem Verband sich ständig verbessernde leistungssportliche Strukturen vorfinden, welche derartige Spitzenleistungen ermöglichen. Das Ressort Leistungssport konnte dabei im Berichtszeitraum nicht nur deshalb seine Aufgaben und Ziele weitgehend realisieren.

Aufgaben und Ziele

- Spitzenförderung erhalten
- an JWM, U23-WM, WM und OS teilnehmen
- Top Team Schleswig-Holstein gründen
- Sportinternat Ratzeburg erhalten
- Ruderakademie erhalten
- Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen
- Talentsichtung in den Schulen fördernd unterstützen
- mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren
- Kooperationen mit Partnern festigen

Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird bis 2012 als eine der drei Schwerpunktsportarten im Landessportverband weiterhin dessen Spitzenförderung erhalten. Die Ergebnisse der letzten beiden Saisons erwecken berechtigte Hoffnungen, dass dieses auch im nächsten Olympiazyklus von 2013-2016, für den die Ergebnisse der Jahre 2009-2012 zählen, der Fall sein wird. In die Wertung fließen die Ergebnisse der nationalen und der internationalen Hauptwettkämpfe, die Kaderzahlen sowie die leistungssportlichen Strukturbedingungen ein.

Die Jahre 2009 und 2010 war sowohl auf nationaler als auch auf internationaler (siehe unten) Ebene in allen Altersklassen sehr erfolgreich.

Bei den Senioren konnten unsere Ruderer in beiden Jahren sowohl bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften als auch bei Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U 23 überzeugen und zahlreiche Meistertitel und Medaillen einfahren. Gleiches schafften unsere A-Junioren bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U 19.

Bei den direkt für den RVSH startenden B-Junioren/-innen überzeugte vor allem das von unserem Landeshonorartrainer Michael Schürmann betreute weibliche Projekt, wo in beiden Jahren Medaillen errudert werden konnten. Größere Sorgen bereitet der männliche Nachwuchsbereich, in dem es zu wenige leistungsstarke Ruderer gibt.

Nach der aktuellen Kaderliste des Deutschen Ruderverbandes hat der Ruderverband Schleswig-Holstein vier A-Kader, vier B-Kader, zehn C/CJ-Kader und 8 D/C-Kader, mithin also 26 Bundeskadersportler, was einen absoluten Rekord bedeutet.

Eine weitere Voraussetzung für den Status als Schwerpunktsportart ist das Vorhandensein struktureller Rahmenbedingungen. Um diese weiterhin nachzuweisen, wurde Ende des Jahres 2009 durch unsere Landeshonorartrainer das etwa 60 Seiten starke Regionalkonzept 2009-2012 verfasst, das mit den beteiligten Partnern, also dem Deutschen Ruderverband, dem Landessportverband und dem Olympiastützpunkt abgestimmt wurde.

An JWM, U23-WM, WM und OS teilnehmen

Der RVSH war auch in den Jahren 2009 und 2010 bei allen internationalen Hauptwettkämpfen mit seinen Aktiven vertreten. Dabei wurde die mit dem Landessportverband im Rahmen eines Zielvereinbarungsgespräches definierte Zielstellung (ein Teilnehmer an den A-WM, drei Teilnehmer an den U23-WM und zwei Teilnehmer an den Juniorenweltmeisterschaften) in beiden Jahren deutlich übertroffen.

In der Saison 2009 nahmen fünf Ruderer unseres Verbandes an den A-Weltmeisterschaften,

Leistungssport
Dr. Lars Koltermann

vier Ruderer an den U23-Weltmeisterschaften und sieben Ruderer an den Junioren-Weltmeisterschaften teil.

Bei den A-Weltmeisterschaften in Poznan / Polen konnte Florian Mennigen (Ratzeburger RC) den Titel im Männer-Achter gewinnen. Lars Hartig (Friedrichstädter RG) wurde im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier ebenso Vierter wie Laura Schwensen (Rvg Kappeln) als Steuerfrau des Frauen-Achters. Nils Menke (Friedrichstädter RG) belegte im Männer Zweier ohne Steuermann den siebten Platz, und Tim Berent (Ratzeburger RC) steuerte den Männer Zweier auf den Bronzerang. Außerdem nahm Max Munski (Lübecker RG) als Ergänzungsruderer an den Weltmeisterschaften teil.

Bei den U23-Weltmeisterschaften in Racice / Tschechien gewann Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein) im Männer-Einer die Goldmedaille. Gleiches gelang Lars Hartig im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier. Hannes Heppner (Ratzeburger RC) gewann im Achter die Silbermedaille, und Lena Möbus (Reinfelder RG) wurde Siebte im Frauen-Doppelzweier.

Bei den Junioren wurden Hanno Hagenström (Lübecker RG) und Arne Schwiethal (Ratzeburger RC) im französischen Brieve ebenso Weltmeister im Achter wie Leopold Bertz (Ratzeburger RC) als Steuermann des Vierer mit. Judith Sievers und Nele Schürmann (beide Rvg Kappeln) gewannen im Doppelvierer die Bronzemedaille. Leon Evers (GRV Eutin) und Eike Kutzki (DRC Schleswig) belegten zudem im Vierer ohne Steuermann den sechsten Platz.

In der Saison 2010 nahmen wieder fünf Ruderer an den A-Weltmeisterschaften, acht an den U23-Weltmeisterschaften und sieben an den Junioren-Weltmeisterschaften teil.

Bei den A-Weltmeisterschaften in Lake Karapiro / Neuseeland konnte Florian Mennigen seinen Titel im Männer-Achter verteidigen. Lars Hartig wurde Weltmeister im Leichtgewichts-Männer-Doppelvierer und belegte im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier den siebten Platz. Laura Schwensen steuerte den Frauen-Achter ebenfalls auf Platz sieben. Lauritz Schoof wurde im Männer-Doppelvierer auf einer benachteiligten Bahn Vierter und Max Munski erruderte im Männer-Zweier mit Steuermann die Bronzemedaille.

Bei den U23-Weltmeisterschaften im weißrussischen Brest wurden Max Munski, Ruben Anemüller und Nils Menke Weltmeister im Achter. Gleiches gelang Lena Möbus im Frauen Doppelvierer und Julius Peschel (GRV Eutin) im Leichtgewichts-Doppelvierer. Yannic Corinth (Friedrichstädter RG) gewann im Leichtgewichts-Männer-Zweier ohne Steuermann die Bronzemedaille, und Tim Berent steuerte den Vierer mit ebenfalls auf den Bronzerang. Leon Evers nahm als Ergänzungsruderer teil.

Die Junioren-Weltmeisterschaften in Racice verliefen ebenfalls sehr erfolgreich. Judith Sievers, die wenige Wochen später auch Deutschlands erste Jugend-Olympiasiegerin wurde, gewann die Goldmedaille im Juniorinnen-Einer. Silber ging im Achter an Finn Schröder (Lübecker RK), der von Leopold Bertz gesteuert wurde. Arne Schwiethal und Eike Kutzki starteten im Junioren-Vierer ohne und wurden dort ebenso Vierte wie Anne Marie Kroll (Ratzeburger RC) im weiblichen Vierer ohne. Jasper Peschel (GRV Eutin) wurde Siebte im Vierer mit Steuermann.

„Top Team Schleswig-Holstein“ gründen

Langfristige Bindung der Top-Sportler an unsere Verbandsvereine.

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung 2009 wurde unter großer Medienpräsenz das „Ruderteam Schleswig-Holstein“ ins Leben gerufen. Diesem Team gehören alle Nationalmannschaftsruderer unseres Verbandes an, die speziell und individuell gefördert werden sollen, damit sie bei den Olympischen Spielen 2012 in London für unsere Verbandsvereine an den Start gehen. Der Hintergrund hierfür sind die monetären Anreize, die den Athleten in anderen Bundesländern geboten werden. Meike Evers, Wolfgang Berndt, Renko Schmidt, Björn Lötsch und Lars Koltermann haben Konzepte entworfen, wie eine Finanzierung dieser Top-Athleten sichergestellt werden kann. Leider konnten jedoch trotz intensiver Bemühungen noch keine Sponsoren gefunden werden. Dieses hängt sicherlich mit der gesamten wirtschaftlichen Situation zusammen. Ein weiterer Grund ist allerdings auch darin zu sehen, dass der Landessportverband ebenfalls ein solches Top-Team, dem unsere Sportler natürlich auch angehören werden, ins Leben rufen will, und einige der durch uns angesprochenen Firmen ihre Mittel lieber in dieses Team investieren wollen. Leider sind jedoch von Seiten des LSV bislang zu wenige Aktivitäten in diese Richtung investiert worden. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern bereits erhebliche Zuwendungen erhalten, besteht hier ein akuter Handlungsbedarf. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt seine Spitzenathleten durch Beteiligung an den Kosten für Auslandstrainingslager und durch Übernahme von Fahrtkosten, auf Dauer müssen an dieser Stelle jedoch externe Geldquellen erschlossen werden.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg ist in Schleswig-Holstein für alle Sportarten beispielgebend und hat deshalb bei der Landesregierung und innerhalb des Landessportverbandes einen sehr hohen Stellenwert. Dank des Internatstrainers Marc Swienty, der pädagogischen Leitung durch Reinhart Grahn und der Sichtungsarbeit unseres Landestrainers Christian Müller genießt unser Internat in ganz Ruder-Deutschland einen hervorragenden Ruf. Der Status des Internats ist zur Zeit ungefährdet. Dennoch müssen jährlich weitere Neuaufnahmen erfolgen, um die vereinbarten Sollzahlen zu erreichen.

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternats und der Durchführung des Kooperationsprojektes sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen großen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch die Neuordnung der leistungssportlichen Struktur des Deutschen Ruderverbandes, die eine starke Konzentration auf die einzelnen Bundesstützpunkte vorsieht, ist der Fortbestand der Ruderakademie zur Zeit in jeder Hinsicht ungefährdet.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband trägt einen großen Teil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, dem unser Landestrainer Christian Müller-Wulf, die Landeshonorartrainer Björn Lötsch, Michael Schürmann und Lars Koltermann sowie der Internatstrainer Marc Swienty angehören. Die Trainerfinanzierung ist dank unserer Einstufung als Schwerpunktsportart auch für die nächsten Jahre gesichert. Gleichwohl muss es uns in Zusammenarbeit mit dem LSV gelingen, mehr Gelder für die Finanzierung unserer Trainer zu beschaffen, damit wir unseren Landeshonorartrainern eine bessere berufliche Absicherung geben und sie weiterhin für den Rudersport in Schleswig-Holstein erhalten können. Angesichts der guten Ergebnisse der letzten beiden Jahren und einer zu erwartenden Umstrukturierung der Verteilung der Trainergelder innerhalb des LSV sieht es für dieses Vorhaben zur Zeit recht gut aus.

Talentsichtung in den Schulen fördernd unterstützen

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen weiterhin stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Dieses gestaltet sich vor dem Hintergrund der sich verändernden Schullandschaft zunehmend schwierig. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Know how und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend bereits einige Vereine FSJ-Stellen geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen und zum Beispiel in Bereichen der „offenen Ganztagsschule“ gezielt eingesetzt werden können. Die Einflussmöglichkeit des Verbandes ist in diesem Bereich jedoch sehr beschränkt.

Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und auch Mitglieder in den Nationalmannschaften stellen, bewegt sich in den letzten Jahren auf einem konstant hohen Niveau. So haben von der 36 Verbandsvereinen in den letzten zwei Jahren 22 an leistungssportlichen Maßnahmen teilgenommen. Hier ist es ausreichend, wenn dieses Niveau in den nächsten Jahren gehalten werden kann.

Kooperationen mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungsport konnte auch in den beiden vergangenen Jahren noch weiter ausgeweitet werden. So wirkt unser Vorsitzender Reinhart Grahn auf DRV-Ebene als Vorsitzender des Länderrates an entscheidender Stelle mit. Seit etwa einem Jahr bin ich im Fachressort Leistungssport des DRV tätig. Im Landessportverband bin ich seit Jahren Mitglied des Ausschusses Leistungssport. Weiterhin arbeite ich im Steuergremium für die Sportart Rudern im Olympiastützpunkt Hamburg / Schleswig-Holstein mit. Auch bin ich nahezu im wöchentlichen Kontakt mit dem Cheftrainer des DRV Hartmut Buschbacher und mit dem Bundestrainer des Bundesstützpunktes Ratzeburg / Hamburg Marcus Schwarzrock.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die, ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

Schul- und Schülerrudern
Hauke Hinz

Aufgaben und Ziele

- Bootsklassen bei JtfO besetzen
- Teilnehmerfeld bei JtfO halten
- Schülerregatten erhalten
- Lehrer- und Referendarstellen mit ausgebildeten Ruderlehrern besetzen

Alle Bootsklassen bei »Jugend trainiert für Olympia« besetzen

2009: Als eines von wenigen Bundesländern konnte Schleswig-Holstein wieder alle Bootsklassen beim Landesfinale mit mehreren Booten besetzen und so auch mit einem vollen Starterfeld in Berlin an den Start gehen.

2010: Schleswig-Holstein konnte wieder alle Bootsklassen außer dem 8er beim Landesfinale mit mehreren Booten besetzen und so auch mit einem vollen Starterfeld in Berlin an den Start gehen.

Teilnehmerfeld bei »Jugend trainiert für Olympia« halten

Die für die Länderstatistiken und damit für die Sponsoren des Wettbewerbs so wichtigen Teilnehmerzahlen in den Vorausscheidungen konnten etwa gehalten werden.

2009: Die Qualität der teilnehmenden Mannschaften im unmittelbaren Kampf um die Qualifikationsplätze ist auch in diesem Jahr wieder erfreulich hoch gewesen, obwohl besonders in den Gig-Vierern der Jungen das absolute Topniveau nicht zu erkennen war. Angesichts einer stärkeren Konkurrenz beim Landesfinale setzten sich wie in den Jahren zuvor fast nur wirklich starke Mannschaften für das Bundesfinale durch, die dort entsprechend gut abschneiden. Mit drei Medaillen – davon zweimal Gold – und fünf A-Finalteilnahmen war das Ergebnis in der Summe nicht ganz so erfolgreich wie im Jahr zuvor. Wieder meldeten beim Landesfinale neue Schulen oder Schulen, die nur unregelmäßig teilnehmen was der Vielfalt und der Bedeutung des Wettbewerbs eindeutig gut tut.

2010: Problematisch sind immer noch die Riemenbootsklassen der WKII, in denen in Berlin die B-Finals nicht mit vollen Feldern gestartet werden konnten. Die Überlegungen gehen daher in die Richtung den Mixed 4x+ WKIII auf Landesebene weiter zu testen, um notfalls reagieren zu können, sollte eine Streichung anstehen. Welche Bootsklasse dann gestrichen werden sollte, ist allerdings strittig.

Schülerregatten erhalten

2099: Die Zahl der Schülerregatten in Schleswig-Holstein ist seit ein paar Jahren auf zwei gesunken. Dies sorgte in den vergangenen Jahren mehrfach für Kritik. Neben dem Landesfinale JtfO findet offiziell nur noch die Dr. Asmusregatta in Kiel statt. Das ist für ein Bundesland mit großer Tradition im Schülerrudern eindeutig zu wenig. Auch in diesem Jahr ist es nicht gelungen eine weitere Regatta im Terminplan zu etablieren. Wie im Jahr zuvor war in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz eine Anfängerregatta geplant worden, diese musste jedoch mangels Interesse abgesagt werden. Das Hauptproblem besteht eindeutig in der Überschneidung von Vereins- und Schulmannschaften. Dies schließt auch die Betreuer mit ein. Einen geeigneten Zeitpunkt für eine Regatta zu finden ist derzeit nahezu unmöglich.

2010: Die Zahl der Schülerregatten in Schleswig-Holstein ist in diesem Jahr auf eine gesunken. Neben dem Landesfinale JtfO findet in der Regel nur noch die Dr. Asmusregatta in Kiel statt. Das ist für ein Bundesland mit großer Tradition im Schülerrudern eindeutig zu wenig. Einen geeigneten Zeitpunkt für eine Regatta zu finden ist derzeit nahezu unmöglich.

Lehrer- und Referendarstellen mit ausgebildeten Ruderlehrern beetzen

2009: Eine gezielte Besetzung von offenen Stellen ist in diesem Jahr nicht erfolgt. In zwei Fällen wurde der Kontakt mit den Studierenden gesucht. In einem Fall war dabei keine Schule mit Ruder-AG in der Nähe des Wunschortes. Im zweiten Fall wurde der Kontakt zwischen der Schulleitung der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz und einer Absolventin hergestellt – das Verfahren läuft. In einem anderen Fall ergab sich durch Zufall eine Vertretungsstelle an der Theodor-Storm-Schule in Husum, die mit einer rudererfahrenen Absolventin besetzt wurde. Hier scheint eine Übernahme in das Referendariat möglich. Dadurch könnte sich eine Zusammenarbeit mit der Friedrichstädter Rudergesellschaft ergeben. Eine weitere Ruderin hat ein Referendariat in Eutin bekommen. Hier sollte im kommenden Jahr nach einer sicheren Möglichkeit gesucht

werden, diese an einer Schule mit Ruder-AG unterzubringen.

2010: Aus dem eingeleiteten Kontakt zwischen der Schulleitung der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz und Gesa Bruhn konnte die Besetzung einer Referendariatsstelle entstehen. Gesa ist nun für zwei Jahre als Protektorin eingesetzt.

Lübecker Regatta-Verein
Andreas Henry Klüssendorff

Aufgaben und Ziele

- Standort Lübeck sichern
- Personal entwickeln

Standort Lübeck sichern

Norddeutsche Ergometer-Meisterschaften

2009 und 2010 war Lübeck zusätzlich zur Concept2 Challenge und den Norddeutschen Meisterschaften auch wieder eine offizielle Wertungsveranstaltung für die Deutschen Ruderergometer-Meisterschaften. Eine glanzvolle Veranstaltung im „Schuppen 6“ mit jeweiligem neuen Melderekord und ein Auftakt in eine erfolgreiche Saison.

Hanseatisches Langstreckenrennen

Bei Sonnenschein und Rückenwind, aber noch recht kalten Temperaturen gingen 29 (!) Boote am 08. März 2009 über die 7,5 km Langstrecke auf dem Elbe-Lübeck-Kanal.

Diese startgeldfreie Veranstaltung, die 2008 zusätzlich um die neu eingeführte Langstrecke über 3000 Meter für die Jungen und Mädchen Jahrgänge erweitert wurde (2009 sechs gestartete Boote) ist in Lübeck mittlerweile ein wichtiger Auftakt für die Rudersaison.

Auch für 2010 lag ein sehr gutes Meldeergebnis vor, allerdings verhinderte die Wetterlage und die erneute Eisbildung auf dem Kanal die Austragung der Langstrecke. Die Organisation hatte die L.R.-G. anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums übernommen und auch für einzelne Sprintwertungen einen Sponsor gewonnen. Leider spielte der Winter nicht mit.

Standort Lübeck sichern

Norddeutsche Ergometer-Meisterschaften

2009 und 2010 war Lübeck zusätzlich zur Concept2 Challenge und den Norddeutschen Meisterschaften auch wieder eine offizielle Wertungsveranstaltung für die Deutschen Ruderergometer-Meisterschaften. Eine glanzvolle Veranstaltung im „Schuppen 6“ mit jeweiligem neuen Melderekord und ein Auftakt in eine erfolgreiche Saison.

Hanseatisches Langstreckenrennen

Bei Sonnenschein und Rückenwind, aber noch recht kalten Temperaturen gingen 29 (!) Boote am 08. März 2009 über die 7,5 km Langstrecke auf dem Elbe-Lübeck-Kanal.

Diese startgeldfreie Veranstaltung, die 2008 zusätzlich um die neu eingeführte Langstrecke über 3000 Meter für die Jungen und Mädchen Jahrgänge erweitert wurde (2009 sechs gestartete Boote) ist in Lübeck mittlerweile ein wichtiger Auftakt für die Rudersaison.

Auch für 2010 lag ein sehr gutes Meldeergebnis vor, allerdings verhinderte die Wetterlage und die erneute Eisbildung auf dem Kanal die Austragung der Langstrecke. Die Organisation hatte die

L.R.-G. anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums übernommen und auch für einzelne Sprintwertungen einen Sponsor gewonnen. Leider spielte der Winter nicht mit.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Zum Aktionstag Schleswig-Holstein rudert 2009 haben wir wieder das Anrudern durchgeführt und eine stattliche Anzahl Boote aus den vier Vereinen sowie auch von der Ruderriege der Thomas-Mann-Schule und des Katharineums starteten im Holstenhafen mit den Klängen der Brassband in die Saison 2009. Mit einem Beitrag im Schleswig-Holstein Magazin des NDR berichtete erneut das Fernsehen von unserer Veranstaltung.

2010 organisierte die Lübecker Ruder-Gesellschaft die zentrale Auftaktveranstaltung des RVSH anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums vor dem Bootshaus der L.R.-G.

Lübecker Ruder-Regatta

2009: Mit ruhigem Gewissen können wir eine äußerst positive Bilanz ziehen. Das Programm war selten so ambitioniert wie bei der 81. Auflage der Regatta, die gemeinsam mit der 42. Jungen und Mädchen Regatta einen erneuten Melderekord verbuchen konnte. Das Königswetter am Regatta-Samstag sorgte zudem für selten erreichte Zuschauerzahlen. So viel los im Rund der Stände und am Siegersteg war schon lange nicht mehr. Und die Zuschauer bekamen Rudern wie am Fließband geboten.

2010: Die Hamburger Vereine entschlossen sich mit den Aktiven aus dem Juniorbereich zu einem Start in Lübeck und verzichteten auf die Regatta in Münster. Das bescherte uns erneut einen erheblichen Zuwachs und eine Anzahl von Meldungen, wie sie die Lübecker Ruder Regatta auf der Wakenitz noch nicht hatte. Das große Das große Platzproblem konnte aufgrund der guten Vorplanung verkleinert werden. Nur aufgrund unserer vielen Helfer auf allen Positionen konnte es uns gelingen, dass der Ablauf trotz des Mammutprogramms reibungslos und pünktlich über die Strecke ging. Im Bereich der Helfer liegt auch weiterhin unser Hauptaugenmerk. Rekrutierung und Ausbildung auf den diversen Positionen ist unsere vordringliche Aufgabe.

Lübecker Interne Regatta und Stadtmeisterschaften

Die Interne Regatta mit den Stadtmeisterschaften wurde in Abstimmung mit den Vereinen nicht mehr vom Regatta -Verein organisiert. Die Durchführung wird jedes Jahr zwischen LRK / LFRK und LRG / LFRG gewechselt.

Personal entwickeln

Personell müssen wir für die Wakenitz Regatta Verstärkung finden, da gerade der Bereich Technik immer größere Anstrengungen erfordert und mehr Zeit investiert werden muss, um eine den Anforderungen entsprechende Regattastrecke zu präsentieren.

Die Termine für 2011

15. Januar: Deutsche Indoor Rowing Serie mit 11. Norddeutscher Meisterschaft Indoor Rowing und 8. Schleswig-Holsteinischer Landesmeisterschaft

6. März: Hanseatisches Langstreckenrennen

10. April: Tag der offenen Tür, Anrudern und Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«

Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein
Udo Ehmke

Rudersport in Schleswig-Holstein fördern

Die vom Schleswig-Holsteinischen Regatta-Verein (SHRV) ausgeschriebenen Wanderfahrten erfreuen sich größter Beliebtheit und sind regelmäßig voll belegt. In Ergänzung mit den Vereins- und Verbandsfahrten bieten sie den Wanderruderfreunden über die Landesgrenzen hinaus ein interessantes und abwechselungsreiches Angebot über das ganze Ruderjahr an.

Für die Regattaausrichter steht das benötigte Regattamaterial ständig Abrufbereit zur Verfügung. Die Bugnummern sind als Sätze von 1 bis 48 erweitert worden. Für die Schiedsrichterausrüstung können zusätzlich zum vorhandenen Material Rettungswesten angefordert werden. Diese stehen selbstverständlich auch für Wanderfahrten zur Verfügung.

Die Laufwettbewerbe Neumünster und Ratzeburg werden von uns ideell mit einem Wanderpreis unterstützt. Die Schülerachterwettbewerbe im Rahmen des E.ON Hanse Cups bringen wir uns wie gewohnt durch Stellung der Schiedsrichterausrüstung und Sicherungspersonal auf dem Wasser ein.

Der anlässlich des 100-jährigen Jubiläums in Neumünster ausgerichtete Langstreckenwettbewerb auf dem Einfelder See musste 2010 leider abgesagt werden. Die Terminüberschneidung mit einem Spiel der deutschen Elf ging leider zulasten des Rudersports aus.

Verbandsarbeit

Als Mitglied im erweiterten Vorstand des RVSH setze ich mich für den Erhalt der Regattastandorte in Schleswig-Holstein ein. In Zusammenarbeit mit Vereinen suchen wir nach neuen Anreizen für den Rudersport. Die Langstrecke Neumünster ist ein Beispiel. Auf den Rudertagen in Oldenburg und Schweinfurt haben wir die Vereinsinteressen sowohl auf den Foren, wie auch bei den Beschlüssen mit einbringen können. Der Nutzen der vielen persönlichen Kontakte und Gespräche insbesondere mit den Vertretern der Deutschen Ruderjugend und dem Ausschuss Regattawesen wird sich in der Zukunft auszahlen.

Im Ressort Freizeitsport und Wanderrudern ist Dr. Thomas Haarhoff – sowohl im RVSH, als auch im DRV eingebunden – und als Fahrtenleiter bundesweit bekannt. Als Mitglied des Ausschusses Umwelt und Ruderreviere vertritt er auf LSV-Ebene unsere Interessen im Ausschuss Umweltschutz.

Unser 2009 berufener Beisitzer Matthias Wulf bringt sich aktiv bei den Regatten, insbesondere in Bad Segeberg und Friedrichstadt ein und ist Ansprechpartner für Regattatechnik und Material.

Aufgaben und Ziele

- Rudersport fördern
- Verbandsarbeit
- Personal entwickeln

Die Satzung des SHRV ist nach Eintrag in das Vereinsregister in Kraft getreten und die Förderungswürdigkeit durch das Finanzamt Stormarn ist bestätigt. Die erstellte Ist-Analyse wird regelmäßig überarbeitet und fortgeschrieben.

Personal entwickeln

Die Mitglieder des Vorstandes beteiligen sich regelmäßig an den Verbandssitzungen und Tagungen. Ebenso nehmen sie im Rahmen ihrer Aufgabenbereiche an den Qualifizierungsmaßnahmen der Vereine, KSV, LSV und Ruderverbände teil.

Über die Einbeziehung interessierter Ruderinnen und Ruderer aus dem Mitgliedsvereinen zu einzelnen Aktivitäten erhoffen wir uns mehr Beteiligung aus den Vereinen für die Verbandsarbeit zu gewinnen.

Unsere Ziele in den nächten zwei Jahren:

- Durch gezielte Ansprache Nachwuchsschiedsrichter in Schleswig-Holstein gewinnen und ihre Ausbildung unterstützen und fördern.
- Die Regattastandorte in Schleswig-Holstein sichern und erhalten. Das vorgehaltene Regattamaterial ständig ergänzen und den Bedürfnissen anpassen.
- Die Ausrichtung des Langstrecken-Wettbewerb in Neumünster unterstützen, das er zu einer festen Veranstaltung im Terminkalender der Vereine wird.

Freizeitsport
Jutta Schapitz

Aufgaben und Ziele

- Impulse bei der Mitgliedergewinnung setzen
- Freizeitsport-Netzwerke pflegen
- Wanderfahrten anbieten

Impulse bei der Mitgliedergewinnung setzen

Mitglieder in den Vereinen zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen stellt für die Vereine eine beständige Herausforderung dar.

Hier kann der Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ durch seinen landesweiten Charakter und der damit möglichen Aufmerksamkeit in den Medien seinen Beitrag leisten. Jeder Verein kann diesen Aktionstag nach seinen Interessen und Möglichkeiten gestalten.

Die Werbung und Pflege neuer Mitglieder und deren Einbindung in den Verein wurde beim Freizeitsporttreff 2009 anhand eines Modellversuchs von der Lübecker Ruder-Gesellschaft anschaulich dargestellt. Es wurde ein Team gebildet, dass ein Konzept für Freizeitsportler entwickelt und ein Jahresaktionsplan ausgearbeitet hat. Dieser Aktionsplan umfasste zum Beispiel Angebote für die Anfängerausbildung, Termine für Workshops zu den Themen Rudertechnik oder Freiruderprüfung und auch Vorschläge zum Besuch von Regatten oder zur Teilnahme an Wanderfahrten. Es zeigte sich, dass so eine Jahresplan natürlich für die Verantwortlichen arbeitsintensiv ist, sich aber für die Mitgliedergewinnung positiv darstellt.

2010 stand die Jugendarbeit im Verein als zentrales Thema auf der Tagesordnung. Eike Schweiger hat ein anschauliches Bild von der erfolgreichen Jugendarbeit im Elmshorner Ruderclub vermittelt. Die Elmshorner Jugendlichen bilden eine Einheit, wobei es unwichtig ist welche Ziele sich jeder einzelne setzt. Ob Regatta-Ruderer oder „nur“ Freizeitsportle, sie nehmen gemeinsam an Wanderfahrten, Zeltlagern, Spiele-oder Videoabenden teil. Im Winter trifft man sich zum Bowlen, Schwimmen, Schlittschuhlaufen und zum Spiel und Sport in der Halle. Aus-und Weiterbildung sowie die Einbindung Jugendlicher in Vereinsaufgaben tragen dazu bei, Jugendliche für das Vereinsleben zu motivieren, an den Verein zu binden und somit Nachwuchskräfte im Verein heranzubilden.

Die acht Fun-Boote des RVSH, jetziger Standort beim Ruderclub Neumünster, stehen unseren Mitgliedern für verschiedene Aktionen in ihren Vereinen zur Verfügung. Da diese Möglichkeit gern genutzt wird, ist eine rechtzeitige Buchung erforderlich.

Freizeitsport-Netzwerke pflegen

Der jährliche Freizeitsporttreff ist ein wichtiger Teil des Netzwerkes für freizeitsportlich orientierte Ruderer. Die Möglichkeit Kontakte zwischen den Ruderern in Schleswig-Holstein zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen mit nach Hause zu nehmen, wird von den Vereinen gern genutzt.

Die Veranstaltung findet immer an wechselnden Orten statt. So traf man sich am 21. November 2009 im Bootshaus des Möllner Ruderclubs und am 13.November 2010 im Bootshaus des Rendsburger Rudervereins.

Der schnelle Einstieg in die Diskussion zwischen den Teilnehmern zeugt von lebhaftem Interesse an dieser vereinsübergreifenden Begegnung.

Durch das Freizeitsport-Netzwerk konnten 2010 Ausschreibungen zu zwei Wanderfahrten weitergegeben werden. Die „Schleusenfahrt“ auf dem Elbe-Lübeck-Kanal als Tagesfahrt mit 26 Teilnehmern und die Ruderwoche auf der Lagune von Venedig mit anschließender Teilnahme an der „Vogalonga“, einer traditionellen Langstreckenregatta in Venedig, durchgeführt von 15 Teilnehmern, können hier beispielgebend für die Nutzungsmöglichkeiten unseres Netzwerkes sein.

Das Ressort Freizeitsport bietet noch weitere Möglichkeiten der Begegnung und des Erfahrungsaustausches.

So konnte im März 2010 zum ersten Mal zum Tagesseminar „Einstellungen am Boot“ eingeladen werden. Das Seminar war mit 15 Teilnehmern voll ausgebucht und wird im am 19.Februar 2011 erneut angeboten.

Neben dem Bootswartelehrgang, der im November 2009 schon zum dritten Mal durchgeführt wurde, ist dies ein weiteres Element zur Kontaktpflege.

Angebote für Wanderfahrten erhalten

Mit sieben Wanderfahrten auf Rhein, Mosel, Elbe, Moldau und Weser konnte das Angebot für

Gemeinschaftsfahrten 2010 nochmals gegenüber den Vorjahren gesteigert werden. Obwohl die Tagesetappen überwiegend länger als 60 km sind und viele Fahrten im Herbst und Winter stattfinden, ist eine steigenden Nachfrage zu verzeichnen. Die traditionellen Weserfahrten im Winter konnten trotz der heftigen Wintereinbrüche im Februar, November und Dezember sicher durchgeführt werden.

Die Sommerfahrt von Prag nach Hamburg fand als DRV-Fahrt statt. Da die R-G Lauenburg dankenswerterweise einen gesteuerten Doppelvierer zur Verfügung stellte, konnten an der überbuchten Fahrt 19 Ruderinnen und Ruderer aus 19 Vereinen teilnehmen. Auch bei der Vorfahrt zum Wanderrudertreffen in Kleve konnte die Teilnehmerzahl, dank eines rheintauglichen Bootes aus Neuss, von 10 auf 15 erhöht werden.

Die 104 Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich und Dänemark erruderten insgesamt 33.067 Mannschaftskilometer.

Im Jahr 2011 wird das Angebot der Wanderfahrten durch ein neues Projekt, der „Tagesfahrt Schleswig-Holstein“ erweitert.

Die meisten unserer Mitgliedsvereine führen Tagesfahrten auf Ihren Heimatgewässern durch. Dies wollen wir nutzen. Ziel ist es, unseren Mitgliedern mit wenig Aufwand für Bootstransport und Anreise, jährlich eine Möglichkeit zu bieten, andere Rudergewässer in Schleswig-Holstein kennen zu lernen

Unsere Idee ist es, das jedes Jahr ein Verein so eine Tagesfahrt für Schleswig-Holsteiner ausschreibt, um Ruderern aus anderen Vereinen die Möglichkeit der Teilnahme zu bieten.

Um das Projekt anzuschieben organisiert das Team Freizeitsport in den ersten drei Jahren diese Tagesfahrt. Karsten Schwarz von der Lübecker Ruder-Gesellschaft organisiert die erste Fahrt am 16.April auf der Wakenitz. 2012 und 2013 wollen dann Thomas Haarhoff und Jutta Schapitz die „Tagesfahrt Schleswig-Holstein“ realisieren. Danach, so hofft das Team vom RVSH, wird die Reihe der Tagesfahrten durch unsere Mitgliedsvereine fortgesetzt.

Ruderjugend
Daniel Nolte

Beim 41. Bundewettbewerb der Mädchen und Jungen in München gelang der Mannschaft der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend eine Sensation: Nachdem im Jahr zuvor in Salzgitter phänomenalerweise der erste Platz im Zusatzwettbewerb erkämpft werden konnte, gelang den 12 bis 14-jährigen Athletinnen und Athleten aus Schleswig-Holstein dieses herausragende Kunststück 2009 erneut. Herzlichen Glückwunsch! Insgesamt konnte ein sehr guter fünfter Platz belegt werden. Der Erfolg beim Zusatzwettbewerb spricht dafür, dass die SHRJ mit ihren zentralen Maßnahmen (Sommer- und Wintercamp, BW-Vorbereitungslehrgang) ins Schwarze trifft und natürlich auch für eine gute Trainingsarbeit in den Vereinen und Riegen.

Der 42. Bundewettbewerb der Mädchen und Jungen in Hürth war in der Gesamtwertung noch erfolgreicher als der BW 2009: Schleswig-Holstein belegte einen hervorragenden vierten Platz in der Länderpokalwertung. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Kinderruderern! Zwar konnte der erste Platz im Zusatzwettbewerb nicht verteidigt werden, denn das Team aus Nordrhein-Westfalen war einfach zu stark, aber es gelang dennoch ein ausgezeichneter zweiter Platz. Auch der vierte Platz in der Gesamtwertung der Langstrecke spricht für ein erfolgreiches Training in unserem Bundesland. Die guten Ergebnisse belegen auch, dass die Erfolge der vorrangegangen Jahre keine Zufallsereignisse waren.

Verbandsmitarbeiter sichten und fördern

2009: Das Sichten von Mitarbeitern fällt aus der Ferne naturgemäß etwas schwer. Ich bin daher bei der Erfüllung dieser Aufgabe auf die Hilfe meines Vorstandes angewiesen. Die Vorstandsmitglieder arbeiten sehr selbständig in ihren Ressorts. Ziel für 2010 muss es sein, die vier Jugendvertreter noch stärker in die Arbeit der einzelnen Ressorts zu integrieren. Obwohl bereits einige Personen in der engeren Wahl waren, ist es bisher nicht gelungen, einen Kassenwart zu finden, der Tobias von seiner kommissarischen Amtsführung befreit. Ich selber bin auf der Jahreshauptversammlung in Lübeck im März für zwei weitere Jahre gewählt worden. Ich habe dort bereits angekündigt, dass ich 2011 gegebenenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Eine mögliche Nachfolge ist noch zu klären.

2010: Mit der Unterstützung meines Vorstandes ist es gelungen zwei entscheidende Aufgaben zu lösen. Im April hat Marius Gdaniec (Friedrichstädter RG) das Amt des Kassenwartes übernommen und damit die Zeit der kommissarischen Amtsführung durch Tobias Tietgen beendet. Ich danke Tobias für seinen selbstlosen und kompetenten Einsatz für die Ruderjugend und Marius für die Bereitschaft, sich dieser Aufgabe zu stellen.

Aufgaben und Ziele

- **Verbandsmitarbeiter sichten und fördern**
- **Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen**

Im Herbst signalisierte mir Steffen Schweiger (Elmshorner RC) seine Bereitschaft, 2011 für den Vorsitz der SHRJ zu kandidieren. In einem anschließenden Sondierungsgespräch mit Teilen des Ruderjugendvorstandes haben wir festgestellt, dass Steffens Vorstellungen und Ziele für die zukünftige Arbeit in der SHRJ die Zustimmung des Vorstandes finden.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

2009: Die Vertretung der Ruderjugend bei Veranstaltungen der Sportjugend Schleswig-Holstein musste ich an meinen Vorstand und hier insbesondere an Hauke delegieren. Die Vertretung gegenüber der Deutschen Ruderjugend und dem Deutschen Ruderverband habe ich selber übernommen. Da ich seit 2008 Vertreter der Landesjugendleiter im Vorstand der DRJ bin, habe ich an allen Sitzungen des DRJ-Vorstandes teilgenommen. Zudem habe ich die Landesjugendleitersitzungen beim Bundeswettbewerb und beim Jugendrat im Herbst in Wiesbaden geleitet und entsprechend natürlich auch an der Jugendratssitzung teilgenommen. Von herausragender Bedeutung war 2009 sicherlich der Deutsche Rudertag in Oldenburg, der dem DRV ein neues Grundgesetz beschert hat. Hierbei habe ich insbesondere die Interessen der Jugend vertreten.

2010: Die Vertretung der Ruderjugend bei Veranstaltungen der Sportjugend Schleswig-Holstein musste ich an meinen Vorstand und hier insbesondere an Hauke delegieren. Ich selber habe

die SHRJ gegenüber der Deutschen Ruderjugend und dem Deutschen Ruderverband vertreten. Als Vertreter der Landesjugendleiter im Vorstand der DRJ, habe ich die Interessen aller Landesruderjugenden vertreten. Im Rahmen des Bundeswettbewerbes in Hürth habe ich gemeinsam mit dem Vorsitzenden der DRJ, Lothar Drnec, die Jugendratssitzung geleitet.

Ende Oktober fand in Schweinfurt der Deutsche Ruderjugendtag statt. Erfreulicherweise konnte mich Steffen als Delegierter dorthin begleiten und so bereits erste Kontakte zu den Mitarbeitern der DRJ und Vertretern aus anderen Bundesländern knüpfen. Im Rahmen des ebenfalls dort stattfindenden Landesjugendleitertreffens konnte ich Steffen als meinen designierten Nachfolger seinen zukünftigen Amtskollegen vorstellen. Da mein Amt im Vorstand der DRJ gemäß der Jugendordnung des DRV zwingend an mein Amt als Landesjugendleiter gebunden ist, konnte ich mich dafür nicht mehr zu Wiederwahl stellen. Neuer Landesjugendleitervertreter ist Daniel Weller aus Rheinland-Pfalz. Der Jugendrudertag selber war emotional aufgeheizt und es drohte im Vorfeld ein nicht unerheblicher Schaden für die DRJ zu entstehen. Dies konnte jedoch in erster Linie durch den Verzicht des bis dorthin amtierenden Vorsitzenden auf eine erneute Kandidatur vermieden werden. Er erklärte seinen Verzicht in einer bewegenden Rede, in der er eine Bilanz seiner Arbeit zog und die sein leidenschaftliches Engagement für die Sache der Ruderjugend deutlich werden ließ.

Drei Wochen später habe ich als Delegierter am Deutschen Rudertag teilgenommen, der ebenfalls in Schweinfurt stattfand.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitgliedern des Vorstands der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend für ihre engagierte Mitarbeit. Ich möchte mich auch bei allen Personen bedanken, die mich in den nunmehr fast zehn Jahren als Vorsitzender begleitet, unterstützt, beraten oder auch konstruktiv kritisiert haben. Vielen Dank Euch allen!

Umwelt und Ruderreviere
Dr. Thomas Haarhoff

Das Ressort hat das Ziel, die Möglichkeiten für die Ausübung des Rudersports im Naturraum, insbesondere den Zugang und die Offenheit ruderbarer Gewässer zu erhalten.

Aufgaben und Ziele

- **Interessen in Gremien verteten**
- **Bewusstsein in den Vereinen vergrößern**

Interessen in Gremien vertreten

Umweltausschuss des LSV

Im Sommer 2009 ernannte der Vorstand des Landessportverbands (LSV) turnusgemäß die Mitglieder des Umweltausschusses (UA). Der RVSH in der laufenden Amtszeit weiterhin im UA und somit auch im Arbeitskreis NATURA 2000 (AK NATURA) vertreten.

Freiwillige Vereinbarung zwischen dem LSV und Umweltministerium

2008 wurden die Freiwilligen Vereinbarungen (FV) zwischen dem LSV und dem Umweltministerium (MLUR)unterzeichnet. Durch sie ist die Ausübung von Natursportarten in Flora- und Faunahabitat- (FFH) sowie Vogelschutzgebieten (VS) in ihrem bekannten Umfang abgesichert. Für 2009 und 2010 waren die Erfolgskontrolle und die Fortschreibung in sogenannten „örtlichen Bündnissen“ vorgesehen. Die Sicherung der Belange des organisierten Sports in diesen örtlichen Bündnissen sowie eine effiziente Gestaltung des Informations-

flusses innerhalb der betroffenen Natursportarten wurde durch den UA mit dem MLUR gestaltet:

- Der organisierte Sport wird durch einen „Gebietssprecher“ in den örtlichen Bündnissen vertreten sein.
- Die Sportarten spezifischen Interessen werden durch die „Sportartensprecher“ an die Gebietssprecher weitergeben und können so mit den vor Ort betroffenen Vereinen besser abgestimmt werden.

Nach Festlegung der Verfahrensweise wurden in drei regionalen Veranstaltungen die jeweiligen Freiwilligen Vereinbarungen und die Verfahrensweise den Sportarten- und Gebietssprechern vorgestellt. In der Gebietskulisse „Schlei“, die durch den Wassersport geprägt sind, wird die Gebietssprecherin durch den DRC Schleswig gestellt.

2010 erfolgte nach Auswertung der Rückmeldungen der Gebietssprecher die erste Erfolgskontrolle. Eine Notwendigkeit der Fortschreibung der Freiwilligen Vereinbarungen LSV-MLUR (FV) ergab sich nicht. In der Gebietskulisse „Großraum Trave“ stellt die Lübecker R-G nunmehr auch den Gebietssprecher für die Bearbeitung der FVs vor Ort. Die Zusammenarbeit mit den Vertretern des ehrenamtlichen Naturschutzes läuft sehr langsam an.

NATURA 2000 - Umsetzung durch Ausweisung von Naturschutzgebieten

Bei der Erarbeitung der Naturschutzgebietsverordnungen (NSG-VO) in FFH-/ VS-Gebieten wurde 2009 und 2010 im UA mit den Vertretern des MLUR intensiv diskutiert, ob die Ausübung der Sportarten, die in den FV beschrieben und fortgeschrieben werden, als generell zulässige Handlungen in den NSGen definiert werden können. Somit würde sich eine detaillierte Beschreibung in den NSG-VOen erübrigen. Diese Diskussion konnte noch nicht erfolgreich abgeschlossen.

Ausweisung von Sperrzonen im Küstenbereich

An der Ostseeküste ergeben sich Probleme zwischen dem Naturschutz und unorganisierten Wassersportlern (z. B. Kitesurfern und Jet-Skifahrern). Versuchsweise will das MLUR die Betonnung durch die Wasserschifffahrtsdirektion beantragen. Hiermit soll die Einhaltung von Sperrzonen durch die Wasserschutzpolizei erleichtert werden. UA-Mitglieder der Wassersportarten stehen diesem Vorhaben konstruktiv offen gegenüber, solange insbesondere für muskelbetriebene Wasserfahrzeuge entsprechende küstennahe Befahrungskorridore aus Sicherheitsgründen offen gehalten werden.

Strategieentwicklungsprozess „Sportland Schleswig-Holstein“

Der LSV hat 2009 und 2010 im Rahmen seines Strategieentwicklungsprozesses „Sportland Schleswig-Holstein“ Ideen und Perspektiven entwickelt, um die Vereine fit für die Zukunft zu machen. Die vier Schwerpunkte

- Sporträume der Zukunft
- Leistung und Qualifizierung
- Finanzen
- Schlanke Managementsysteme

machen auch eine Zielanpassung im Umweltausschuss notwendig. Der Begriff „Umwelt“ geht über den Erhalt des Zuganges und die Offenheit der Naturräume für die Sportausübung hinaus. Innovatives Vereinsmanagement umfasst auch Fragen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit beim Vereins- und Trainingsbetrieb.

Der UA hat eine Stellungnahme zu Sportveranstaltungen, die mit einer naturverträglichen Sportausübung im Widerspruch stehen, z.B. Powerspeedbootrennen, verabschiedet und dem LSV-Präsidium zur Beschlussfassung zugeleitet.

Daneben wurden zur Fortschreibung des Landeswassergesetzes sowie dessen Verordnungen ruderspezifische Stellungnahmen abgegeben.

Da die Diskussion mit dem Umweltministerium, die in den FV beschriebene Ausübung der Sportarten als generell zulässige Handlungen in den Naturschutzgebieten (NSG) zu definieren, noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte werden die Stellungnahmen zu den einzelnen NSG-Ausweisungen in FFH- und VS-Gebieten weiter viel Zeit in Anspruch nehmen.

Im Rahmen des Strategieentwicklungsprozesses Sport in Schleswig-Holstein werden die Schwerpunkte Sporträume der Zukunft und Finanzen gemeinsam in den Fachausschüssen behandelt werden.

Daneben ergeben sich aus dem Strategienprozess beim LSV und seinem Umweltausschuss für die Aufgabendefinition des Umweltressorts beim RVSH folgende Fragen:

- Wie kann die Bedeutung von Umwelt und Naturschutz für die Entwicklung unserer Mitgliedsvereine weiter konkretisiert werden?
- Wie lassen sich die Sporträume der Zukunft ruderspezifisch definieren?
- Welche Kooperationen ergeben sich bezüglich sportartspezifischer Infrastruktur und allgemeiner Infrastruktur für Sportstätten?

Um die weitere Vertretung des Rudersports im Umweltausschuss des LSV zu sichern, steht die Kandidatenbenennung für den Ausschuss durch den RVSH an.

DRV-Ausschuss Umwelt und Ruderreviere

Die Jahressitzungen des DRV-Ausschusses Umwelt behandelten:

- Auswirkungen der Wasserrahmenrichtlinie
- Spannungsfeld Wassersport und Naturschutz

- Zusammenarbeit mit der Wasserschifffahrtsverwaltung – WSV
- Sicherheit auf dem Wasser

Da bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie die Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Gewässern eine große Rolle spielt, steht dieses Thema im engen Zusammenhang mit dem Spannungsfeld Naturschutz und Wassersport.

Bei Gewässern mit traditioneller Bedeutung für den Tourismus und die Naherholung, ist die Erhaltung der Wassersport- und Rudermöglichkeiten wesentlich leichter, als bei Gewässerabschnitten, wo auch aufgrund des Strukturwandelns in der Landwirtschaft die Ruderbarkeit nicht erhalten werden kann. Die Trave ist hier ein Beispiel in Schleswig-Holstein. Durch die oben beschriebenen Freiwilligen Vereinbarungen des LSV SH mit dem Umweltministerium konnte in Schleswig-Holstein viel Konfliktpotential zwischen den Sportvereinen und dem Naturschutz entschärft werden.

Schwerpunkt bei der Zusammenarbeit mit der WSV sind die Auswirkungen, die sich durch den Fernbetrieb von Schleusen bzw. durch die Einschränkung von Schleusenzeiten für die Sportausübung ergeben. Auch hier sind in Schleswig-Holstein die Auswirkungen wesentlich geringer als in anderen Bundesländern, z. B. Berlin und Brandenburg.

Das Bewusstsein für das Thema in den Vereinen vergrößern

Einbindung der örtlichen Rudervereine in die Fortschreibung der Freiwilligen Vereinbarungen

In den Gebietskulissen „Schlei“, „Großraum Trave“ und „Obere Eider und Umgebung“ wurden die betroffenen Rudervereine über die FV, mögliche Probleme mit den Erhaltungszielen einzelner FFH- und VS-Gebiete informiert. Neben den Gebietssprechern für die Gebietskulissen „Schlei“ und „Großraum Trave“ konnten in den beiden anderen „Sportartenvertreter“ aus örtlichen Rudervereinen gewonnen werden.

In den Gebietskulissen des Großraum Kiel/Schwentine und Elbe östlich Hamburg und Südholstein werden die Bemühungen fortgesetzt, aus den betroffenen Rudervereine „Sportartenvertreter“ zu gewinnen.

Finanzen
Tobias Tietgen

Bericht der Geschäftsführung
- Ist- und Soll-Vergleich 2009 und 2010
- Acht-Jahres-Vergleich

Aufgaben und Ziele
- neue Finanzquellen erschließen
- mit Ressorts rückkoppeln und Zwischenziele festlegen
- Aktivitäten sichern und Ein- und Ausgaben überwachen

Ist- und Soll-Vergleich 2009 und 2010

Zweckbestimmung	Soll 2009	Ist 2009	in %	Soll 2010	Ist 2010	in %
Einnahmen						
1.0 Eigene Mittel						
1.1 Mitgliedsbeiträge	18.500,00 €	19.466,00 €	105,22	18.500,00 €	18688,25	101,20
1.1.1 Marketing		14.667,25 €			1.400,00 €	
1.2 Eigenbeteiligungen Maßnahmen						
1.2.1 Leistungssport	25.000,00 €	58.788,07 €	235,15	25.000,00 €	43.089,02 €	172,36
1.2.2 Lehre	5.150,00 €	5.320,00 €	103,30	1.350,00 €	225,00 €	16,67
1.2.3 Freizeitsport	1.800,00 €	600,00 €	33,33	1.200,00 €	0,00 €	0,00
1.2.4 Frauen	2.250,00 €	2.400,00 €	106,67	2.250,00 €	1.570,00 €	69,80
1.3 Sonstiges	350,00 €	4.757,63 €	1359,32	350,00 €	12.391,66 €	3540,47
2.0 LSV-Zuwendungen						
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	21.000,00 €	21.591,20 €	102,82	21.000,00 €	21.573,82 €	102,73
2.2 RAR Standortsicherung						
2.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	8.988,74 €	99,99	9.000,00 €	9.000,00 €	100,00
2.4 Leistungssportförderung	35.000,00 €	40.000,00 €	114,29	35.000,00 €	40.000,00 €	114,29
2.5 Zuschuss Landestrainer	20.000,00 €	20.000,00 €	100,00	20.000,00 €	20.000,00 €	100,00
2.6 Sonstiges		15.900,00 €			9.629,65 €	
2.7 Durchlaufende Gelder		2.000,00 €			2.000,00 €	
3.0 Eigene Mittel SHRJ						
3.1 Beiträge und weitere Mittel	3.000,00 €	7.085,65 €	236,19	3.000,00 €	60,00 €	2,00
3.2 Leistungssport	12.700,00 €	18.630,00 €	146,69	12.700,00 €	13.225,00 €	104,13
Summe Einnahmen	**153.750,00 €**	**240.204,54 €**	156,23	**149.350,00 €**	**192.852,90 €**	129,13
Ausgaben						
1.0 Vorstand	8.275,00 €	17.323,56 €	209,35	16.325,00 €	14.904,93 €	91,30
2.0 Beiträge, Versicherungen	550,00 €	677,35 €	123,15	550,00 €	552,35 €	100,43
3.0 Leistungssport						
3.1 Personalkosten	33.000,00 €	35.531,92 €	107,67	33.000,00 €	47.340,13 €	143,45
3.2 RAR Standortsicherung						
3.3 RAR Förder-/Sichtungslehrgänge	15.000,00 €	19.069,40 €	127,13	15.000,00 €	17.665,00 €	117,77
3.4 Leistungssportförderung	50.000,00 €	122.084,10 €	244,17	50.000,00 €	95.011,53 €	190,02
3.5 Regattavereine	500,00 €	500,00 €	100,00	500,00 €	246,00 €	49,20
3.6 Sonstige	1.000,00 €	800,00 €	80,00	1.000,00 €	0,00 €	0,00
3.7 Durchlaufende Gelder		2.000,00 €			2.000,00 €	
4.0 Lehre	12.000,00 €	11.267,25 €	93,89	2.750,00 €	455,43 €	16,56
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	2.121,32 €	70,71	3.000,00 €	1.996,20 €	66,54
6.0 Freizeitsport und Wanderrudern	4.925,00 €	1.065,69 €	21,64	1.725,00 €	1.771,80 €	102,71
7.0 Frauen	5.000,00 €	4.781,50 €	95,63	5.000,00 €	3.366,00 €	67,32
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	249,10 €	49,82	500,00 €	709,91 €	141,98
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend						
9.1 Verwaltung	3.500,00 €	7.929,12 €	226,55	3.500,00 €	906,49 €	25,90
9.2 Leistungssportförderung	15.500,00 €	22.035,20 €	142,16	15.500,00 €	16.752,90 €	108,80
10.0 Sonstige	1.000,00 €	326,00 €	32,60	1.000,00 €	0,00 €	0,00
Summe Ausgaben	**153.750,00 €**	**247.761,51 €**	161,15	**149.350,00 €**	**203.678,67 €**	136,38
		-7.556,97 €			-10.825,77 €	

Acht-Jahres-Vergleich

Einnahmen	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**
1.0 Eigene Mittel								
1.1 Beiträge	18.196,50	18.243,75	19.524,75	18.952,50	19.173,00	17.980,25	19.466,00	18.688,25
1.1.1 Marketing				12.815,00	9.344,52	14.901,35	14.667,25	1.400,00
1.2 Eigenbeteiligungen								
1.2.1 Leistungssport	4.339,00	4.833,00	6.417,50	13.158,50	29.136,82	36.121,16	58.788,07	43.089,02
1.2.2 Lehre	4.912,50	305,00	6.362,50		5.600,00	1.830,00	5.320,00	225,00
ÖA			155,45	81,79				
1.2.3 Freizeitsport	1.035,00	1.090,00	980,00	825,00	110,00	895,00	600,00	0,00
1.2.4 Frauen	2.360,00	2.247,50	2.237,50	2.442,50	2.687,50	2.597,50	2.400,00	1.570,00
1.3 Sonstiges	2.472,77	1.966,89	654,54	714,98	3.980,05	3.945,57	4.757,63	12.391,66
2.0 LSV-Zuwendungen								
2.1 allg. Zuwendung	17.017,40	17.158,78	17.108,47	22.461,40	22.557,57	21.565,50	21.591,20	21.573,82
2.2 RAR	11.248,43							
2.3 RAR-Lehrgänge	8.998,57	8.798,76	8.798,76	9.998,59	9.950,00	9.000,00	8.988,74	9.000,00
2.4 Leistungssport	27.000,00	27.000,00	30.000,00	30.000,00	35.000,00	35.000,00	40.000,00	40.000,00
2.5 Landestrainer	25.565,00	15.000,00	15.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
2.6 Sonstiges	1.477,25	1.100,00		4.500,00	8.450,00	4.700,00	15.900,00	9.629,65
2.7 Durchlaufend	6.831,74	3.764,00	4.000,00	3.500,00	3.500,00	3.300,00	2.000,00	2.000,00
3.0 Eigene Mittel SHRJ								
3.1 Beiträge					4.172,52	1.336,10	7.085,65	60,00
3.2 Leistungssport					12.800,00	17.235,00	18.630,00	13.225,00
Summe Einnahmen	**131.454,16**	**101.507,68**	**111.239,47**	**139.450,26**	**186.461,98**	**190.407,43**	**240.204,54**	**192.852,90**
Ausgaben								
1.0 Vorstand	9.553,37	12.028,18	12.296,76	11.584,46	15.958,24	14.436,17	17.323,56	14.904,93
2.0 Beiträge	464,48	566,74	566,74	648,66	654,60	527,35	677,35	552,35
3.0 Leistungssport								
3.1 Personalkosten	37.100,00	28.898,89	29.123,06	33.315,34	35.082,55	35.604,45	35.531,92	47.340,13
3.2 RAR	11.248,43							
3.3 RAR-Lehrgänge	11.485,14	14.524,31	11.684,73	15.536,60	17.743,55	14.405,00	19.069,40	17.665,00
3.4 Leistungssport	28.978,48	27.845,80	32.471,23	46.657,37	65.104,67	88.657,58	122.084,10	95.011,53
3.5 Regattavereine					1.057,90	500,00	500,00	246,00
Meisterschaftszuschüsse	1.500,00	3.000,00	1.500,00	1.500,00				
3.6 Sonstige	1.500,00	1.573,80	1.500,00	1.500,00			800,00	
3.7 Durchlaufend	6.831,74	3.510,50	4.253,50	3.500,00	3.500,00	3.300,00	2.000,00	2.000,00
4.0 Lehre	6.316,00	3.533,82	10.729,49	1.138,63	10.394,86	2.592,30	11.267,25	455,43
5.0 ÖA	1.070,39	2.149,47	3.085,44	2.534,16	1.694,02	2.921,32	2.121,32	1.996,20
6.0 Freizeitsport	2.097,18	1.551,08	1.768,85	4.262,76	1.585,56	3.744,35	1.065,69	1.771,80
7.0 Frauen	4.503,05	4.321,20	4.603,80	4.608,53	4.699,70	4.884,40	4.781,50	3.366,00
8.0 Umwelt	40,23	307,50	244,60	267,90	18,00	996,30	249,10	709,91
9.0 Ruderjugend								
9.2 Vewaltung	1.790,00	2.084,90	2.340,30	3.305,97	5.933,55	2.567,32	7.929,12	906,49
9.2 Leistungssport					14.214,33	16.407,35	22.035,20	16.752,90
10.0 Sonstige	1.103,60	154,45	1.644,30	146,65	249,50	350,40	326,00	0,00
Summe Ausgaben	**125.582,09**	**106.050,64**	**117.812,80**	**130.507,03**	**177.891,03**	**191.894,29**	**247.761,51**	**203.678,67**
	5.872,07	-4.542,96	-6.573,33	8.943,23	8.570,95	-1.486,86	-7.556,97	-10.825,77

Kassenprüfung
Berichte

Prüfbericht 2009

Frau Kirsten Miesel-Dolling, Reinfeld und Frau Margrit Wermbter, Lübeck haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 vorgenommen:

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Lübeck, 20. Februar 2010

gez. Kirsten Miesel-Dolling
gez. Margrit Wermbter

Prüfbericht 2010

Frau Kirsten Miesel-Dolling, Reinfeld und Frau Margrit Wermbter, Lübeck haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 vorgenommen:

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Lübeck, 8. Februar 2011

gez. Kirsten Miesel-Dolling
gez. Margrit Wermbter

Haushaltsvoranschläge
2011 und 2012

Einnahmen	**2011**	**2012**
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	28.500,00 €	28.500,00 €
1.1.1 Marketing		
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	25.000,00 €	25.000,00 €
1.2.2 Lehre	5.150,00 €	1.350,00 €
1.2.3 Freizeitsport	1.025,00 €	225,00 €
1.2.4 Frauen	2.250,00 €	2.250,00 €
1.3 Sonstiges	350,00 €	350,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	21.000,00 €	21.000,00 €
2.2 RAR Standortsicherung (LSV direkt 15 T€)		
2.3 RAR - Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	25.000,00 €	25.000,00 €
2.6 Sonstiges		
2.7 durchlaufende Posten		
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	3.000,00 €	3.000,00 €
3.2 Leistungssport	14.700,00 €	12.700,00 €
Summe	**174.975,00 €**	**168.375,00 €**
Ausgaben		
1.0 Vorstand	12.205,00 €	14.155,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	550,00 €	550,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	40.000,00 €	40.000,00 €
3.2 RAR Standortsicherung (LSV direkt 15 T€)		
3.3 RAR - Förder- und Sichtungslehrgänge	15.000,00 €	15.000,00 €
3.4 Leistungsförderung	60.000,00 €	65.000,00 €
3.5 Regattavereine	500,00 €	500,00 €
3.6 Sonstiges	1.000,00 €	1.000,00 €
3.7 durchlaufende Posten		
4.0 Lehre	13.100,00 €	3.500,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	3.000,00 €
6.0 Freizeitsport	3.020,00 €	1.070,00 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	5.000,00 €
8.0 Umwelt und Rudervereine	600,00 €	600,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	3.500,00 €	3.500,00 €
9.2 Leistungssportförderung	17.500,00 €	15.500,00 €
10.0 Sonstige	500,00 €	500,00 €
Summe	**174.975,00 €**	**168.375,00 €**

Anträge

Vorgehen für Anträge

Aus der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. § 8 (4)

»Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens zwei Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.«

Bitte richten Sie Ihre Anträge daher schriftlich bis zum 26. Februar 2011 an den Vorsitzenden

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Fax 04541 840773
E-Mail grahn@rish.de

Gehen fristgerecht weitere Anträge zur 23. ordentlichen Mitgliederversammlung ein, so werden diese im Internet veröffentlicht unter www.rish.de/mitgliederversammlung2011

Antrag des Ruderverbands Schleswig-Holstein

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein bittet seine Verbandsmitglieder um Zustimmung für den folgenden Beschlussvorschlag:

Der Mitgliedsbeitrag wird ab dem 1. Januar 2011 um 2,00 € auf 5,50 € je Mitglied eines Mitgliedsvereins erhöht.

Begründung

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein möchte sein Wirken für seine Verbandsmitglieder und den Rudersport in Schleswig-Holstein im derzeitigen Umfang fortsetzen.

Dazu benötigen wir rund 10.000 Euro Mehreinnahmen. Wir bitten unsere Mitgliedsvereine, uns über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages diese Summe zur Verfügung zu stellen. Unsere letzte Beitragserhöhung hat im Jahr 2003 stattgefunden. Das Ausgabenvolumen der beiden Jahr 2003/2004 betrug zusammen rund 230.000 Euro, der beiden Jahre 2009/2010 zusammen rund 450.000 Euro.

Implizit belegen diese Zahlen, das der Ruderverband Schleswig-Holstein seine Aktivitäten in diesem Zeitraum bei gleicher Beitragshöhe deutlich gesteigert hat. Konkret ist unser Leistungskatalog in der angefügten tabellarischen Ist-Analyse nachzulesen. In unserer Dienstleistungspolitik können wir Umfangsteigerungen über erhöhte Eigenbeteiligung finanzieren, in anderen Fällen, wie der Netzwerkpolitik, ist dies nicht möglich. Aber insbesondere bei Lehrgängen mit Kindern- und Jugendlichen haben wir den Anspruch, dass der Ruderverband Schleswig-Holstein solche Maßnahmen mitfinanziert.

Auf Grund unserer gesteigerten Aktivitäten waren wir in den letzten beiden Haushaltjahren nicht mehr in der Lage, mit einem in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalt abzuschließen. Das Defizit betrug 2009 7556,97 Euro, im Jahr 2010 10.825,77 Euro.

Unser Wirken für den Rudersport in Schleswig-Holstein kommt allen Verbandsmitgliedern zu Gute. Als Beispiel hierfür sei unsere Netzwerkpolitik und unser Aktionstag ‚Schleswig-Holstein rudert' genannt.

Mit diesem Wortbeitrag setzen wir die konstruktive Diskussion mit unseren Verbandsmitgliedern auf dem 6. Rudersportforum am 20. Februar 2010 in Lübeck fort und bitten Sie um Zustimmung zu unserem Antrag.

Tobias Tietgen
Stellvertretender Vorsitzender Finanzen

Ist-Analyse
Ruderverband Schleswig-Holstein

1. Dienstleistungspolitik

Personal und Marketing

Frauenlehrgang in der Ruderakademie Ratzeburg	Beisitzerin Frauen
Frauensegeln, teambildende Maßnahme	Beisitzerin Frauen
Frauenwanderfahrt, teambildende Maßnahme	Beisitzerin Frauen
(Trainer-)Ausbildung- und Fortbildung • Trainer C-Ausbildung • Trainerfortbildung • Bootswartelehrgang, einstellungen am Boot • Protektorenlehrgang • Öffentlichkeitsarbeit • Jugendbetreuer • Steuer- und Obleutelehrgang, Fahrtenleiter • Vorstandsfortbildung	Beisitzer Lehre Lehrteam

Leistungssport und Wettkampfwesen

Zentrale Maßnahmenim Landesleistungszentrum • Lehrgänge • Trainingsmaßnahmen • Projekttraining • Trainerfortbildung	Landestrainer
Zentrale Maßnahmen extern • Landesmeisterschaften (Segeberg) • Vorbereitungslehrgang Bundeswettbewerb • Jugendcamp Sommer (Eutin) • Jugendcamp Winter (Kappeln) • Sportmedizinische Eingangsuntersuchung (Kiel) • Langstrecke (Mölln) • Jugend trainiert für Olympia (Ratzeburg) • Schülerachterrennen beim E.ON Hanse-Cup (Rendsburg) • Landesmeisterschaft Ergometer (Lübeck) • Projekttraining • Regattastarts unter Flagge RVSH	Leistungssportteam
Stützpunkte • Videoanalysen • Beratung • Betreuung • Mannschaftszusammenführung • Großbootprojekte • Ergometertests • Leistungsdiagnostik • Bootstransporte • Quartierbestellungen	Leistungssportteam
Dezentrale Vereinsbetreuung durch das Leistungssportteam • Videoanalysen • Beratung • Betreuung • Zuschüsse	Leistungssportteam
Sportinternat Ratzeburg • Sichtung • Kooperationsprojekt • Betreuung (Voll- und Teilzeit)	Landestrainer
Forschung, Materialien • Videochecklisten • Technikvorstellungen • Trainingskonzepte • Lehrgangsskript • Strukturanalysen • Veröffentlichungen in den RVSH-Medien	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Top Team Schleswig-Holstein • CI (RVSH-Jacken) • Zuschüsse	stellv. Vorsitzender Leistungssport

Freizeitsport und Gesundheit

Verbandswanderfahrten Gemeinschaftsfahrten DRV-Verbandsfahrten	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
8 Fun-Boote mit Anhänger	Beisitzerin Freizeitsport
Videoanalysen	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Leitbild Rudertechnik	stellv. Vorsitzender Leistungssport

2. Finanzpolitik

55 % Einnahmen von Mitgliedern davon 1/6 Mitgliedsbeiträge 5/6 Leistungseinnahmen	stellv. Vorsitzender Finanzen
45 % Einnahmen Landessportverband SH davon 1/5 institutionelle Förderung 4/5 leistungsbezogene Förderung	stellv. Vorsitzender Finanzen

3. Informationspolitik

Schleswig-Holstein rudert – landesweiter Tag der offenen Tür in allen Rudervereine in Schleswig-Holstein	Vorsitzender
Fernsehberichte	Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit
Radio – Veranstaltungshinweise	Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit
Pressemitteilungen	Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit
Newsletter	Beistzer Lehre
Internetangebot RVSH unter rish.de	Beistzer Lehre
Berichtsbände zu Mitgliederversammlungen	Beistzer Lehre
Rund-E-Mails, Rundschreiben	RVSH-Personal
Trainertreffs	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Freizeitsporttreffs	Beisitzerin Freizeitsport
Protektorentreffs	stellv. Vorsitzender Ruderjugend

4. Vertriebspolitik

Ausschreibungen	RVSH-Personal
Einladungen	RVSH-Personal

Medien

- Internetangebot RVSH unter rish.de, rudertechnik.de
- Internetangebot DRV unter rudern.de
- rish.de-Newsletter
- Zeitschrift »Rudersport«
- Zeitschrift »Rudermagazin«

5. Personalpolitik

Personal und Marketing

Vorsitzender (BGB-Vorstand), ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Reinhart Grahn
RVSH-Marketingteam, ehrenamtlich	Dr. Lars Koltermann Renko Schmidt Wolfgang Berndt Meike Evers
Beisitzerin Frauen, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Heida Benecke
Beisitzer Lehre, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Andreas König
RVSH-Lehrteam, ehrenamtlich	Andreas König Hauke Hinz Peter Westphal Gesa Bruhn
Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Kim Koltermann
Team Öffentlichkeitsarbeit, ehrenamtlich	Kim Koltermann Andreas König

Leistungssport und Wettkampfwesen

stellv. Vorsitzender Leistungssport (BGB-Vorstand), ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Dr. Lars Koltermann
Leistungssportteam, Landestrainer und Landeshonorartrainer	Christian Müller-Wulf Michael Schürmann Björn Lötsch Dr. Lars Koltermann
erweitertes Leistungssportteam	Klaus Czarnetta Kerstin Ohm Marco Neumann Reinhart Grahn Kim Koltermann Prof. Dr. Andreas Wilhelm
stellv. Vorsitzender Schleswig-Holsteinische Ruderjugend, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Hauke Hinz
Vorsitzender Lübecker Regattaverein, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Andreas Klüssendorff
Vorsitzender Schleswig-Holsteinischer Regattaverein, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Udo Ehmke

Freizeitsport und Gesundheit

stellv. Vorsitzender Finanzen (BGB-Vorstand), ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Tobias Tietgen
Beisitzerin Freizeitsport, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Jutta Schapitz
Freizeitsportteam, ehrenamtlich	Jutta Schapitz Peter Westphal Karsten Schwarz Hauke Hinz
Vorsitzender Schleswig-Holsteinische Ruderjugend, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Daniel Nolte
Beisitzer Ruderreviere und Umwelt, ehrenamtlich, Gesamtvorstandsmitglied	Dr. Thomas Haarhoff

6. Netzwerkpolitik

Ruderverband Schleswig-Holstein

Mitgliederversammlungen	Vorsitzender
Rudersportforen	Vorsitzender
Gesamtvorstandssitzungen	Vorsitzender
Trainertreffs	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Freizeitsporttreffs	Beisitzerin Freizeitsport
Protektorentreffs	stellv. Vorsitzender Ruderjugend
BGB-Vorstandssitzungen	Vorsitzender
Treffen BGB-Vorstand mit Leistungsporteam	Vorsitzender

Deutscher Ruderverband

Mitglied Rudertag	RVSH
Mitglied Länderrat	Vorsitzender
Mitglied gemeinsame Sitzung Präsidium und Länderrat	Vorsitzender
Mitglied Präsidium DRV	Vorsitzender
Mitglieder Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung	Vorsitzender Beisitzer Lehre
Mitglieder gemeinsame Sitzung Landeslehrreferenten und Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung	Vorsitzender Beisitzer Lehre
Leitung Trainer C- und Trainer B-Ausbildungen	Beisitzer Lehre
stellv. Vorsitzender Rechtsausschuss	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Mitglied in gemeinsamer Sitzung DRJ-Schülerrudern	stellv. Vorsitzender Ruderjugend
Leitung Arbeitskreis Frauen und weiteres Mitglied	Beisitzerin Frauen Ehrenmitglied RVSH
Mitglied im Treffen des Arbeitskreis Frauen mit den Länderver-treterinnen	Beisitzerin Frauen

Mitglied gemeinsame Sitzung Fachressort Wanderrudern und Breitensport, Ruderreviere und Umwelt mit Landesbeisitzern	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Mitglied im Arbeitskreis Leistungssport	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Treffen mit Bundesstützpunktleiter und -trainer	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Mitglied gemeinsame Sitzung der Landestrainer	Landestrainer
Mitglied im Beratungstreffen BST Ratzeburg/Hamburg	Landestrainer

Deutscher Olympischer Sportbund

Mitglied Frauenvollversammlung	Beisitzerin Frauen
Anti-Doping-Vertrauensfrau des DOSB	Ehrenmitglied RVSH

Land Schleswig-Holstein

Abgabe von Stellungnahmen zu einzelnen den Sport betreffenden Gesetzesentwürfen	Vorsitzender

Landessportverband Schleswig-Holstein

Mitglied Mitgliederversammlung	Vorsitzender stellv. Vorsitzender Finanzen
Mitglieder Ausschuss Leistungssport	stellv. Vorsitzender Leistungssport Beisitzer Lehre
Mitglied Ausschuss für Rechts-, Sozial- und Steuerfragen	RVSH-Vereinsvorsitzender
stellv. Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein, Mitglied Vorstand der Sportjugend	Beisitzer Lehre
Mitglied Umweltausschuss des LSV SH	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Mitglied Arbeitskreis NATURA 2000	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Sprecherin der Sportartenvertreter der Schleiregion bei der freiwilligen Vereinbarung Natura 2000 des LSV und des MLUR	Beisitzerin Frauen
Sprecher der Sportartenvertreter der Elberegion östlich Hamburg bei der freiwilligen Vereinbarung Natura 2000 des LSV und des MLUR	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Sportartenvertreter der Regionen Flensburger Förde, Eckernförder Bucht, Kieler Bucht, Fehmarn, Preetz, Mittlere Schwentine und Obere Eider bei der freiwilligen Vereinbarung Natura 2000 des LSV und des MLUR	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt
Sportartenvertreter der Regionen Nordfriesland, Elbästuar und Unterelbe bei der freiwilligen Vereinbarung Natura 2000 des LSV und des MLUR	stellv. Vorsitzender Finanzen
Sportartenvertreter der Traveregionen östlich Hamburg bei der freiwilligen Vereinbarung Natura 2000 des LSV und des MLUR	Teammitglied Freizeitsport
Mitglied Ausschuss Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung	Beisitzer Lehre

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR)

Mitglied Arbeitskreis NATURA 2000	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt

Lübecker Regatta-Verein

Vorsitzender des Lübecker Regattavereins	Beisitzer RVSH-Vorstand

Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

Vorsitzender Schleswig-Holsteinischer Regattaverein	Beisitzer RVSH-Vorstand
Kassenwart Schleswig-Holsteinischer Regattaverein	Beisitzer Ruderreviere und Umwelt

Universität Flensburg

Lehrerausbildung Rudern an Uni Flensburg durch	Beisitzer Lehre

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Lehrerausbildung an der Uni Kiel durch	Ehrenvorsitzender RVSH stellv. Vorsitzender Ruderjugend
RVSH-Verbandsberater, außerordentlicher Professor für Sportpsychologie am Inst. f. Sport u. Sportwiss.	RVSH-Verbandssportpsychologe

E.ON Hanse-Cup GmbH

Sportlicher Leiter EON-Hanse Cup GmbH	Teammitglied Marketing

Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein

Mitglied Steuergremium Nord OSP HH/SH	stellv. Vorsitzender Leistungssport
Leiter Sportinternat Ratzeburg	Vorsitzender
Mitgieder Steuergremium Sportinternat Ratzeburg	stellv. Vorsitzender Finanzen Vorsitzender

World Anti-Doping Agency

Mitglied Athletenkommission	Ehrenmitglied RVSH

Deutscher Frauenrat

DOSB-Delegierte	Beisitzerin Frauen

7. Beschaffungspolitik

Anlagevernmögen	Umlaufvermögen jeweils mit Verbandslogo
Boote	Handtücher
Anhänger	Becher
Beamer	Sonnencaps
Kameras	Jacken
Laptops	Briefpapier
Drucker	Schreibblöcke
Roll-Ups	

Satzung
Ruderverband

In der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen vom 19. März 1977, 8. April 1989, 9. März 1991, 22. März 2003

I. Name, Sitz und Zweck

§ 1

(1) Der Ruderverband Schleswig-Holstein e.V. ist am 12. Juni 1965 gegründet worden. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und hat seinen Sitz in Kiel.

(2) Der Verband führt eine Flagge in den Farben blau, weiß, rot, und zwar im ersten Drittel als waagerechte Streifen, in den verbleibenden beiden Dritteln als zwei dünne Streifen, die am Ende jeweils in einem Bogen senkrecht nach außen laufen. In dem oberen blauen Feld des ersten Drittels sind weiß die Buchstaben R und V, in dem unteren roten Feld die Buchstaben S und H enthalten. Im mittleren weißen Feld des ersten Drittels ist das Piktogramm »Rudern« dargestellt.

§ 2

(1) Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein insbesondere durch

- Abhalten von geordnetem Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen,
- Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten,
- Lehrgangsmaßnahmen für die sachgemäße Ausbildung, Weiter- und Fortbildung von Übungsleitern/Trainern,
- Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern/Trainern,
- Einsatz für den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt und das Nutzbarmachen vorhandener Gewässer für den Rudersport sowie das Schaffen neuer Ruderreviere,
- Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.

(2) Der Verband ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.

(3) Zur Förderung und Pflege des Jugend- und Schülerruderns im Lande Schleswig-Holstein wird die Organisation Schleswig-Holsteinische Ruderjugend gebildet. Ihre Aufgaben erfüllt sie im Rahmen der Jugendordnung für die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V., die Bestandteil dieser Satzung ist.

Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung der Mitgliederversammlung des Verbandes.

(4) Der Verband vertritt die Interessen des Rudersports auf behördlicher und sportlicher Ebene.

Für Regattafragen sind die bestehenden Regattavereine zuständig, soweit es sich nicht um Verbandsveranstaltungen handelt.

(5) Der Verband ist als Landesfachorganisation Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Er gehört dem Deutschen Ruderverband als dem Spitzenfachverband an und bekennt sich zu dessen Gesetzen.

§ 3

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel, die dem Verband zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbands. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbands fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

II. Mitgliedschaft

§ 4

(1) Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müs-

sen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbands sein. Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren B-Zeit begrenzt.

(2) Außerordentliche Mitglieder können die im Landes Schleswig-Holstein bestehenden Regattavereine, Altherren- und sonstige Fördervereinigungen von Schülerruderriegen / Schülerrudervereinen sein.

(3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.

(4) Der Austritt aus dem Verband ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss bei groben Verstößen gegen die Satzung bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

(5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

III. Organe des Verbandes

§ 5

Organe des Verbandes sind:

1. der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich.

§ 6

(1) Der Vorstand besteht aus:

1. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar

   a) dem Vorsitzenden,

   b) den beiden stellvertretenden Vorsitzenden;

2. den Beisitzern, und zwar

   a) dem Verbands-Jugendleiter und seinem Stellvertreter des Vorstandes der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, die von der Versammlung der Jugendvertreter der Jugendordnung entsprechend gewählt werden;

   b) dem jeweiligen Vorsitzenden des Lübecker Regatta-Vereins e.V. und des Schleswig-Holsteinischen Regattavereins e.V., sofern die genannten Vereine Mitglieder des Verbandes sind;

   c) mindestens drei weiteren Beisitzern, die vom geschäftsführenden Vorstand berufen werden;

3. den Ehrenvorsitzenden.

   Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Beisitzer haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Arbeitsbereiche der Vorstandsmitglieder legt der geschäftsführende Vorstand fest.

(2) Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes während ihrer Amtsdauer aus, so führen seine übrigen Mitglieder die Geschäfte weiter.

(3) Die berufenen Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedsvereinen in der ordentlichen Mitgliederversammlung, spätestens 4 Wochen danach, vom Vorsitzenden bekannt zugeben.

§ 7

(1) Der Vorstand hat folgende Aufgaben

1. Der Gesamtvorstand hat die in der Satzung verankerten Ziele zu verwirklichen und die von der Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien und Beschlüsse durchzuführen.

2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Er ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB; seine Mitglieder sind berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein im Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und in der Versammlung der Jugendvertreter.

(2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter bei Bedarf einberufen; es sollen mindestens 2 Sitzungen im Jahr stattfinden. Der Vorsitzende hat eine Vorstandssitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern beantragt wird, und zwar innerhalb von 3 Wochen. Mit der Einladung, die mindestens 1 Woche vorher schriftlich vorliegen muss, ist die Tagesordnung bekannt zugeben.

(3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden, anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist alsbald eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, die stets beschlussfähig ist.

(4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

(5) Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

§ 8

(1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie tritt alle zwei Jahre zusammen, möglichst im 1. Quartal des betreffenden Jahres.

(2) Die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung, die vom Vorstand aufgestellt wird, muss folgende Punkte enthalten:

1. Feststellung der Delegierten,
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Kassenbericht,
3. Bericht der Kassenprüfer,
4. Entlastung des Vorstandes,
5. Neuwahlen, soweit erforderlich,
6. Vorlage des Haushaltsplans,
7. Anträge,
8. Verschiedenes.

(3) Die Einladung zu jeder Mitgliederversammlung hat durch den Vorsitzenden oder einen der stellvertretenden Vorsitzenden mindestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.

(4) Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.

(5) Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Verbandsmitglieder, und zwar mit je einer Stimme für je angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliederzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1.1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen, jedoch kann ein Mitglied neben seiner eigenen Stimme nur noch ein weiteres Mitglied vertreten. Dazu muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen, die dem Versammlungsleiter zu Beginn der Sitzung vorzulegen ist.

(6) Der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftleiter zu unterzeichnen ist. Die Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift auszunehmen.

(7) Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit, soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öffentlich, sofern dagegen nicht Widerspruch erhoben wird. Beschlussfähig ist die Mitgliederversammlung, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine neue Versammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung, die stets beschlussfähig ist.

(8) Außerordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf auch zwischenzeitlich vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss Mitgliederversammlungen einberufen, wenn es von einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird. Dann gelten die Absätze 1 bis 7 sinngemäß.

IV. Beiträge und Rechnungsprüfung

§ 9

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 10

(1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für 2 Jahre zwei Rechnungsprüfer. Jahresrechnung und Kassenführung sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Der Mitgliederversammlung ist darüber zu berichten.

(2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

V. Satzungsänderung und Auflösung

§ 11

(1) Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.

(2) Die Auflösung des Verbandes kann nur in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Stimmberechtigten.

(3) Im Falle der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren.

(4) Das nach Auflösung des Verbandes verbleibende Vermögen fällt an den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Jugendordnung Ruderjugend

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.
Beschlossen auf der Versammlung der Jugendvertreter am 20.02.1971 in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen am 07.04.1973 / 28.03.1988 / 04.03.1989 / 08.02.1992

§ 1 Name, Wesen

(1) Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (SHRJ) ist die freie Gemeinschaft der Schülerruderriegen (SRR) sowie der Schülerrudervereine (SRV) und der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine (JA).

(2) Sie ist eine Organisation des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. (RVSH) und hat zugleich die Stellung eines Schüler- und Jugendruderverbands gemäß § 4 Ziff. 4 GG des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Sie ist aus dem Schüler- und Jugendruderverband Schleswig-Holstein e.V. (gegründet am 13.10.1951) hervorgegangen.

§ 2 Zweck, Ziel

Zweck der SHRJ ist es,

1. Jugendpflege zu betreiben, Sport und Spiel, insbesondere das Rudern zu fördern und auf junge Menschen sportlich in dem Sinne einzuwirken, dass Leibeserziehung zur gesamten Jugenderziehung und sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung der Jugend gehört;
2. die gemeinsamen Interessen des Schüler- und Jugendruderns zu vertreten und
3. neue Formen jugendgemäßen Sports und jugendgemäßer Betätigung zu entwickeln.

Ziel der Bemühungen um entsprechende sportliche und gesellige Formen zur sinnvollen Ausfüllung der Freizeit soll die Tüchtigkeit und Lebensfreude der jungen Menschen sein.

§ 3 Mitgliedschaft

(1) Mitglieder der SHRJ sind die Schülerruderriegen (SRR), Schülerrudervereine (SRV) und Jugendabteilungen (JA).

(2) Die Aufnahme in die SHRJ erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand der SHRJ, der über die Aufnahme entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Berufung auf der nächsten Versammlung der Jugendvertreter zulässig.

(3) Der Austritt aus der SHRJ ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss ist bei groben Verstößen gegen die Jugendordnung oder bei Beitragsschuld möglich, bedarf aber der Zustimmung der Versammlung der Jugendvertreter.

(4) Die Mitglieder der SHRJ werden vertreten durch

1. die von der SRR / SRV gewählten Vertreter, die Vorsitzende der SRR / SRV oder deren Protektor sein sollen,
2. die in den Vereinen von der Vereinsjugend gewählten Jugendleiter/-innen, die in den Vereinsvorständen Sitz und Stimmen haben sollen.

Sie werden nachfolgend Jugendvertreter genannt.

(5) Der Begriff des Schülers und Jugendlichen ist in seiner oberen Altersbegrenzung durch die Allgemeinen Wettkampfbedingungen des Deutschen Ruderverbandes festgelegt, sofern eine Vereinsjugendordnung nicht eine andere Altersbegrenzung vorsieht.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Organe

Organe der SHRJ sind:

1. die Versammlung der Jugendvertreter,
2. der Vorstand der SHRJ.

§ 6 Versammlung der Jugendvertreter

(1) Die Versammlung der Jugendvertreter ist das oberste Organ der SHRJ.

(2) Ihre Aufgaben sind:

1. Feststellung der stimmberechtigten Jugendvertreter,
2. Entgegennahme des Jahresberichts und des Kassenberichts des Vorstands der SHRJ,
3. Entlastung des Vorstands der SHRJ,

4. Durchführung von Wahlen,
5. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstands der SHRJ,
6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Haushaltsplans,
7. Beschlüsse über vorliegende Anträge zu fassen.

(3) Die Versammlung tritt im ersten Quartal jeden Jahres zusammen. Über Termin und Ort der Versammlung beschließt der Vorstand der SHRJ nach Abstimmung mit dem Vorstand des RVSH. Die Versammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden der SHRJ, im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet.

(4) Außerordentliche Versammlungen können durch Beschluss des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt; die Versammlung muss innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.

(5) Der Vorstand der SHRJ lädt zur Versammlung durch Rundschreiben mindestens vier Wochen vor dem Termin ein. Die Tagesordnung ist spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben.

(6) Anträge zur Versammlung können nur von den Jugendvertretern, vom Vorstand der SHRJ und vom Vorstand des RVSH gestellt werden. Sie sind dem Vorsitzenden des Vorstands der SHRJ schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin zuzustellen, so dass sie mit der Tagesordnung veröffentlicht werden können. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung die Dringlichkeit mit Zweidrittelmehrheit anerkennt.

(7) Die Mitgliedsvereine bzw. -riegen entsenden ihren Jugendvertreter oder dessen Vertreter zur Versammlung. Jeder Mitgliedsverein bzw. Mitgliedsriege und die Mitglieder des Vorstands der SHRJ haben je eine Stimme. Eine Übertragung der Stimme durch schriftliche Vollmacht des Jugendvertreters ist zulässig; es dürfen jedoch nicht mehr als fünf Stimmen übertragen werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der SHRJ über das Stimmrecht.

(8) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Jugendvertreter beschlussfähig. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der vertretenden Stimmen. Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen und sind nicht im Wege eines Dringlichkeitsantrags möglich. Abstimmungen und Wahlen sind öffentlich, es sei denn, dass geheime Abstimmung beantragt wird.

§ 7 Vorstand der SHRJ

(1) Der Vorstand führt die Geschäfte der SHRJ nach den in der Versammlung der Jugendvertreter festgelegten Richtlinien. Er hat die in der Jugendordnung festgelegten Grundsätze und Ziele zu verwirklichen sowie die Beschlüsse der Versammlung der Jugendvertreter durchzuführen.

(2) Die Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Sitzung ist anzuberaumen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder dies verlangt.

(3) Zeitpunkt und Ort der Sitzung werden vom Vorsitzenden bestimmt. Einladung und Tagesordnung sollen den Vorstandsmitgliedern zwei Wochen vor der Sitzung zugehen.

§ 8 Wahl des Vorstandes

(1) Die Versammlung der Jugendvertreter wählt

1. alle zwei Jahre den Vorsitzenden des Vorstands (Landesjugendleiter), dessen Stellvertreter und den Kassenwart in Einzelwahl; sie müssen volljährig sein.
2. jährlich mindestens sechs Beisitzer, von denen zwei Jugendliche sein sollen, die vom Vorsitzenden die Aufgaben für folgende Bereiche übertragen bekommen, die sie selbständig bearbeiten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen:

a) Sport- und Regattawesen,
b) Wanderrudern,
c) Ausbildungswesen, Jungen- und Mädchenrudern,
d) Sonderaufgaben.

Hierzu können entsprechende Ausschüsse gebildet werden, deren Mitglieder vom Vorstand auf Vorschlag des zuständigen Beisitzers berufen werden.

(2) Einer der beiden Vorsitzenden muss Vertreter der SRR / SRV sein, der andere Vertreter der JA der Verbandsvereine.

(3) Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für die zu wählenden Beisitzer, um solche Vertreter vorschlagen zu können, die für die einzelnen Aufgabenbereiche von der Sachkenntnis her geeignet sind. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.

§ 9 Landesjugendleiter

(1) Der Landesjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder im Vorstand des RVSH e.V.

(2) Der Landesjugendleiter vertritt die SHRJ gegenüber den Verbänden und Behörden.

§ 10 Kassen- und Rechnungswesen

(1) Der Landesjugendleiter, sein Stellvertreter und der Kassenwart sind verantwortlich für die Verwendung der in eigener Verwaltung befindlichen Finanzmittel (Jahresbeiträge, Spenden u. a.) und für die von der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse für die Jugendarbeit. Dazu haben sie einen Haushalt aufzustellen, eine eigene Kasse mit geordneter Buchführung einzurichten und jährlich Rechnung zu legen.

(2) Das Kassenwesen unterliegt der Aufsicht des Vorstands des RVSH, der die in seiner Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer damit beauftragen kann. Sie prüfen den jährlichen Kassenabschluss und berichten darüber beiden Vorständen schriftlich.

§ 11 Inkrafttreten

(1) Die Jugendordnung der Schleswig-Holsteinschen Ruderjugend ist Bestandteil der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. Beschlüsse der SHRJ, die gegen die Jugendordnung oder die Satzung des RVSH verstoßen, können vom Vorstand des RVSH ausgesetzt werden. Über die Rechtsgültigkeit dieser Beschlüsse entscheidet die Mitgliederversammlung des RVSH.

(2) Diese Jugendordnung wurde am 20.02.1971 von der Versammlung der Jugendvertreter angenommen und in der Mitgliederversammlung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. am 14.03.1971 bestätigt.

Protokoll
Mitgliederversammlung 2009

Protokoll der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. am 28. Februar 2009 im Bootshaus des Domschulruderclubs Schleswig e. V.

1. Eröffnung der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende eröffnet die 22. ordentliche Mitgliederversammlung um 14.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gäste

- Deutscher Ruderverband: Bundesstützpunktleiter Ratzeburg/Hamburg Renko Schmidt
- Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein: Sportreferent Klaus Moseleit
- Landessportverband Schleswig-Holstein: Vizepräsident Heinz Jacobsen
- Kreissportverband Schleswig-Flensburg: Vorsitzender Rainer Detlefsen
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Prof. Dr. Andreas Wilhelm
- Stadt Schleswig: stellvertrende Bürgervorsteherin Marion Callsen-Mumm
- Ehrenvorsitzende des RVSH: Heiner Ketelsen
- Ehrenmitglieder des RVSH: Lisa Börms, Meike Evers, Klaus Peter André, Jochen Grewsmühl
- die anwesenden Mitglieder des Ruderteams Schleswig-Holstein 2012: Nils Menke, Lena Möbus, Ruben Anemüller, Max Munski, Leon Evers, Nele Schürmann, Judith Sievers
- den Betreuerstabd des Ruderteams Schleswig-Holstein 2012: Meike Evers, Wolfgang Berndt, Renko Schmidt, Dr. Lars Koltermann
- die Vereinsvertreter, die Kassenprüferinnen und die RVSH-Vorstandsmitglieder sowie
- die Hausherrin Heida Benecke, Vorsitzende des Domschulruderclubs Schleswig, die ihrerseits begrüßende Worte an die Anwesenden richtet

Es folgt ein Film zur Einstimmung: Schleswig-Holstein Magazin 18 Uhr vom 27. Mai 2008.

2. Grußworte der Gäste

Grußworte werden gehalten von:

- Renko Schmidt, Deutscher Ruderverband
- Klaus Moseleit, Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein
- Heinz Jacobsen, Landessportverband Schleswig-Holstein
- Rainer Detlefsen, Kreissportverband Schleswig-Flensburg
- Prof. Dr. Andreas Wilhelm,Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Marion Callsen-Mumm, Stadt Schleswig

Der Vorsitzende richtet die Grüße aus von

- Ingrid Unkelbach, Leiterin Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein
- Dieter Hallmann, Ehrenvorsitzender des Nordschleswigschen Ruderverbands

3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

- Anzahl der Vereine: 18 mit 39 Stimmen
- Anzahl der Vorstandsmitglieder: 14 mit 14 Stimmen
- Anzahl der Ehrenmitglieder: 4 mit 4 Stimmen
- Von 83 Stimmen aller Mitglieder sind anwesend: 57 Stimmen
- Ein Drittel für verspätet eingehende Anträge: 19 Stimmen
- Zwei Drittel für Satzungsänderungen: 38 Stimmen

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist satzungsgemäß allen Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5. Ehrungen

Die Versammlung erhebt sich gedenkt der Verstorbenen der Verbandsvereine in den beiden letzten Jahren. Stellvertretend werden genannt:

- Hans-Joachim Riege, Lübecker Ruder-Klub, Lübecker Regatta-Verein
- Dr. Richard Repkewitz, Domschulruderclub Schleswig
- Karsten Thomas, Friedrichstädter Rudergesellschaft
- Detlef Ruske, Preetzer Ruderclub

6. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 21. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. März 2007 in Neumünster

Das Protokoll der 21. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung im Berichtsheft der Versammlung zugesandt. Es gibt keine Änderungsanträge.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verabschiedet.

7. Berichte des Vorstands und Aussprache

Die Jahresberichte liegen der Versammlung schriftlich vor und werden in dieser Reihenfolge aufgerufen:

Personal und Marketing

- Vorsitzender RVSH: keine Aussprache
- Recht: keine Aussprache
- Frauen: keine Aussprache
- Lehre: keine Aussprache
- Öffentlichkeitsarbeit: keine Aussprache

Leistungssport und Wettkampfwesen
- stellvertretender Vorsitzender Leistungssport: keine Aussprache
- stellvertretender Vorsitzender SHRJ: keine Aussprache
- Lübecker Regattaverein: keine Aussprache
- Schleswig-Holsteinischer Regattaverein (SHRV): Hinweis siehe untern

Freizeitsport und Gesundheit
- Freizeitsport: keine Aussprache
- Vorsitzender SHRJ: keine Aussprache
- Ruderreviere und Umwelt: keine Aussprache

Bericht der Geschäftsführung
- stellvertretender Vorsitzender Finanzen: keine Aussprache

Hinweis zu SHRV: Die Segeberger Ruderregatta 2006 hat stattgefunden. Im ersten Satz des Berichtes muss deshalb ‚2006' durch ‚2007' ersetzt werden.

8. Bericht der Kassenprüferinnen

Margrit Wermbter (Lübecker Frauen-Ruder-Klub) verliest den Bericht über die erfolgte Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die Haushaltsjahre 2007 und 2008. Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt festgestellt.

9. Entlastung des Vorstandes

Margrit Wermbter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis der Abstimmung: Ja = 45 Stimmen, Nein = 0 Stimmen, Enthaltungen = 12 Stimmen

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2007 und 2008 entlastet.

Der Vorsitzende dankt Steffen Börms für 20 Jahre Tätigkeit im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig- Holstein. Steffen wirkte als Beisitzer in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Recht.

10. Neuwahlen

Der Ehrenvorsitzende Heiner Ketelsen übernimmt die Wahlleitung zu 10.1.

10.1. Vorsitzender

Als Vorsitzender stellt sich Reinhart Grahn (Ratzeburger Ruderclub) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: 56 ja, 0 nein, 1 Enthaltung

10.2. stellv. Vorsitzender, Leistungssport

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Leistungssport, stellt sich Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: 56 ja, 0 nein, 1 Enthaltung

10.3. stellv. Vorsitzender, Finanzen

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Finanzen, stellt sich Tobias Tietgen (Rudergesellschaft Germania Kiel) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: 56 ja, 0 nein, 1 Enthaltung

10.4. Wahl der Kassenprüfer/-innen

Kirsten Miesel von der Reinfelder Rudergemeinschaft und Margrit Wermbter vom Lübecker Frauen-Ruder-Klub stellen sich zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: 57 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen

11. Berufung Beisitzer/-innen

Der geschäftsführende Vorstand beruft nachstehende Beisitzer/-innen in den Vorstand des RVSH:
- Frauen: Heida Benecke
- Lehre: Andreas König
- Öffentlichkeitsarbeit: Kim Koltermann
- Freizeitsport: Jutta Schapitz
- Ruderreviere und Umwelt: Dr. Thomas Haarhoff

Weiterhin sind kraft ihres Amtes folgende Personen Beisitzer im Vorstand:
- Schleswig-Holsteinische Ruderjugend: Daniel Nolte und Hauke Hinz
- Lübecker Regatta-Verein: Andreas Henry Klüssendorff
- Schleswig-Holsteinsicher Regatta-Verein: Udo Ehmke

Die Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt nehmen entsprechend unserer Satzung mit Sitz und Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

12. Haushaltsvoranschläge 2009 und 2010

Zu den vorliegenden Haushaltsvoranschlägen gibt es keine Nachfragen.

Die Versammlung beschließt die vorliegenden Haushaltsvoranschläge für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 einstimmig. Die Haushaltsposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Ergebnis der Abstimmung: Ja = 57 Stimmen, Nein = 0 Stimmen, Enthaltungen = 0 Stimmen

13. Anträge

Folgender Antrag des Lübecker Regatta-Vereins ist fristgerecht gestellt worden:

Der Lübecker Regatta Verein stellt den Antrag, ab 2010 auf der jährlichen Lübecker Ruder-Regatta (Ende April / Anfang Mai) die Landesmeisterschaften im Einer und Zweier für den RVSH auszufahren.
und wird wie folgt begründet:

Seit einigen Jahren werden auf der Lübecker Ruder-Regatta Ranglistenrennen im Einer und Zweier für die Junioren ausgefahren. Diese Ergebnisse dienen den Landestrainern zur Besetzung der Großboote für die jeweilige Saison. Deshalb starten in diesen Rennen auch fast alle schleswig-holsteinischen Aktiven, die sich für die Boote qualifizieren wollen. Unserer Meinung nach ist es sinnvoll, die in Lübeck siegreichen Aktiven in den Kleinbooten als Landesmeister zu ehren.

Der Antragsteller, der 1. Vorsitzende des Lübecker Regatta-Vereins, Andreas Henry Klüssendorff, zieht den Antrag nach einer umfassenden Aussprache zurück.

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

14. Schleswig-Holstein rudert 2009

Schleswig-Holstein rudert findet am Sonntag, 5. April 2009 statt. Die Auftaktveranstaltung findet beim Elms- horner Ruder-Club von 1909 e.V. statt.

15: Fotos für Roll-Up-Displays

Der Vorsitzende gibt Erläuterungen zur Marketingstrategie des Verbandes. Für die Umsetzung werden kon- kret Fotos aus dem Leistungssport und Freizeitsport gesucht. Er bittet die anwesenden Vereine um Hilfe.

Der Vorsitzende dankt Andreas König für die umfassende Neugestaltung des Internetauftrittes www.rish.de des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

16: Außerordentlicher Deutscher Rudertag am 14. März 2009 in Oldenburg

Der Vorsitzende informiert anhand der Tagesordnung des außerordentlichen Rudertages in Oldenburg über die geplanten Inhalte. Es folgt eine intensive Diskussion über den Rudersport-Pflichtbezug. Bezüglich der anstehenden Wahlen bittet Andreas König um das Vertrauen für Prof. Dr. Ulrich Hartmann (kandidiert als Ressortvorsitzender Bildung und Wissenschaft) und Dr. Lars Koltermann um das Vertrauen für Renko Schmidt (kandidiert als stellv. Vorsitzender Leistungssport). Der Vorsitzende spricht beiden Wahlkandidaten sein Vertrauen aus.

17. Verschiedenes

- Schleswig-Holstein rudert 2009: Elmshorn 05. April 2009
- Schleswig-Holstein rudert 2010: Lübeck 18. April 2010
- Außerordentlicher Deutscher Rudertag 2009: Oldenburg in Oldenburg, 14. März 2009
- Regattatermine: Lübeck 2./3. Mai 2009, Ratzeburg 29.–31. Mai 2009, Segeberg 13./14. Juni 2009, JtfO Ratzeburg 14. Juli 2009
- Prof. Dr. Frank König wirbt für die Internationale Ratzeburger Ruderregatta, die von der kompletten DRV-Nationalmannschaft besucht wird. Es finden zusätzlich der Achter-Cup und Rennen zur Ruder- Bundesliga statt.
- Renko Schmidt stellt das Konzept der Ruder-Bundesliga dar. Weiter bittet er, dass sich Interessenten für Off-Shore-Rudern bei ihm melden.
- Der SHRV ehrt die Gesamtsieger der schleswig-holsteinischen Laufwettbewerbe. Falk Herold stellt Anfrage zu Zuschüssen von Städten und zum Schülerrudern.
- Heida Benecke weist auf Frauenveranstaltungen hin: Frauenwanderfahrt 19.-21.6.2009, Frauensegel- törn auf der Pippilotta 24.–27. September 2009, 5. DRV-Frauenforum 6.–8. November 2009 in Hamburg.
- Andreas König weist auf die Trainer/-in C-Ausbildung des RVSH 2009 hin (www.rish.de).
- Folgende Jubiläumsveranstaltungen stehen an:
  100 Jahre Elmshorner Ruder-Club 4. Juli 2009;
  125 Jahre Möllner Ruderclub 12. September 2009;
  100 Jahre Ruder-Club Neumünster 28. November 2009;
  125 Jahre Lübecker Ruder-Gesellschaft 27. Februar 2010.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.
Die Versammlung wird um 17.25 Uhr geschlossen.

gez. Reinhart Grahn, Vorsitzender RVSH
gez. Dr. Lars Koltermann, Protokollführer

Adressen
Vorstand

Ehrenvorsitzender
Heinz Ketelsen
Königsberger Straße 68
24161 Altenholz
Telefon 0431 321704

Ehrenvorsitzender
Thomas Mittelstädt
Pülsen, Birkenweg 2a
24257 Köhn
Telefon 04385 5147

Vorsitzender
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon 04541 840774
Fax 04541 840773
Mobil 0171 1222503
E-Mail grahn@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Leistungssport
Dr. Lars Koltermann
Dr.-Tadey-Weg 9
25840 Friedrichstadt
Telefon 04881 936249 p
Telefon 04881 7002 d
Fax 04881 7395
Mobil 0160 97049889
E-Mail koltermann@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Finanzen
Tobias Tietgen
Neue Straße 14
25840 Friedrichstadt
Telefon 04881 224518
Fax 04881 224517
Mobil 0152 29241950
E-Mail tietgen@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit
Kim Koltermann
Am Mittelburgwall 5
25840 Friedrichstadt
Telefon 04881 224441
Fax 04881 7395
Mobil 0171 7825907
E-Mail presse@rish.de

Lehre
Andreas König
Wörthstraße 51
24116 Kiel
Telefon 0431 1220537
Fax 0431 1220538
Mobil 0177 4602361
E-Mail koenig@rish.de

Freizeitsport
Jutta Schapitz
Hudehof 8a
21502 Geesthacht
Telefon 04152 848689
Mobil 0174 2076156
E-Mail schapitz@rish.de

Frauen
Heida Benecke
Toftweg 4a
24850 Lürschau
Telefon 04621 995096
Mobil 0178 1479199
E-Mail benecke@rish.de

Umwelt und Ruderreviere
Dr. Thomas Haarhoff
Sehmsdorfer Straße 29
23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531 885764 p
Telefon 04531 160-592 d
E-Mail haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend
Daniel Nolte
Scharnhorststraße 28
31675 Bückeburg
Telefon 05722 9549622
Mobil 0178 4730615
E-Mail daniel@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Ruderjugend
Hauke Hinz
Hinrik-Blok-Str. 20
24223 Schwentinental
Telefon 04307 9392936
Mobil 0178 1349427
E-Mail hauke@rish.de

Lübecker Regatta-Verein
Andreas Klüssendorff
Augustenstraße 13a
23564 Lübeck
Telefon 0451 791903
Fax 0451 71703
Mobil 0171 6180492
E-Mail kluessendorff@rish.de

Schleswig-Holsteinischer
Regattaverein
Udo Ehmke
Bökenbusch 5
23847 Rethwisch
Telefon 04539 8221
Mobil 0163 9173714
E-Mail ehmke@rish.de

Landestrainer
(ohne Sitz und Stimme)
Christian Müller-Wulf
Jevenstedter Straße 13
24784 Westerrönfeld
Telefon 04331 149374
Fax 04331 438409
Mobil 0151 16549612
E-Mail mueller-wulf@rish.de

Anti-Doping Beauftragte
(ohne Sitz und Stimme)
Dr. Lars Koltermann
Mobil 0160 97049889
Meike Evers
Mobil 0177 1960060

rish.de

rish.de

Berichtsband
23. ordentliche Mitgliederversammlung
am 12. März 2011 in Ratzeburg

Herausgegeben vom
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon: 04541 840774
Telefax: 04541 840773
E-Mail: grahn@rish.de

www.rish.de

www.rish.de/mitgliederversammlung2011
Layout von Andreas König